



4. Lugauer Sommernacht

**Samstag, 23. Juli 2011,
18:00 Uhr**



**Links und rechts der B 180 -
von der Stollberger Straße bis zum Paletti Park
Gelände Villa Facius**

**Auftakt am Freitag, 19:00 Uhr (Festzelt Villa Facius):
Musik mit der Gruppe "Thor"**

**Musik und Unterhaltung - Basteln und Spielen - Trödelmarkt und Rummel
Essen und Trinken - Klettern und Fahren - Trommeln und Tanzen - Lesen und Staunen**

Musik u.a. mit VS Company, DJ Thilo, „Kommando 17. August“

Tanzen mit "The Boogie Leg's", "Bowling Ranche Line Dance", "Sweechies"

Besondere Attraktion: Kletterberg "Grey Rock" (Villa Facius)

Busrundfahrten und Sommernachts-Shuttle

Das gesamte Programm lesen Sie auf den Seiten 2 / 3.

4. Lugauer Sommernacht



Gelände Villa Facius / Regionalverkehr Erzgebirge GmbH (Hohensteiner Straße)

Besondere Attraktion: Kletterberg "The Grey Rock" (8 m hoch)

Trommelprojekt „inspectum-tumpanorum“
(Sponsoren: Regionalverkehr Erzgebirge und Verkehrsverbund Mittelsachsen)

Festzelt

Musik und Unterhaltung, Essen und Trinken mit dem
Altstadtverein Niederlugau e.V. und Kegelclub KSV 1899 Lugau e.V.
Disco im Festzelt: DJ Thilo

Vorplatz Villa Facius

Bücherflohmarkt der Lugauer Stadtbibliothek
Informationsstände Regionalverkehr Erzgebirge und Verkehrsverbund Mittelsachsen
Kletterberg "Grey Rock" (unterstützt von Sparkasse Erzgebirge)

Museumshof

Märchen mit den Lugauer Theaterkids
Bastelstraße des Kultur- und Freizeitzentrums Lugau
EC-Jugend Lugau (Saftrutsche, Waffelbäckerei)

sCHILLer-PLATZ

mFMX mit Dirt-jump-Show - Freestyle Show mit Minibikes und Fahrrädern
(17:00 + 19:00 Uhr)
Cocktailbar mit Snacks, Musik
Hohndorfer Schützenverein 1997 e.V.: Schießwagen, Grill, Getränkewagen

Hohensteiner Straße 1 (Elektro-List)

Lugauer Volleyballverein e.V.: Trödelmarkt und Imbiss

Parkplatz am Bahnhof

Schausteller (u.a. mit Kinderkarussell, Autoscooter und Verlosung)

Entlang der B 180:

Von der Stollberger Straße bis zur Poststraße

Stollberger Straße

Fahrraddoktor und Eiscafé geöffnet

Obere Hauptstraße

Floristik Monika Vogt: Leckerer vom Grill, Getränke, Musik
Holzart Uhlmann: Cocktailbar

Am Bahnhof

Pils Pub „Alte Seilere“ und Fa. ABF Sportnutrition:
Getränkeausschank und Grill

14:00 - 18:00 Uhr: Gesucht wird „Stärkster Mann von Lugau“
(Preise im Wert bis 200 €)

20:00 - 0:30 Uhr: Liveband „Kommando 17. August“ aus Neuwürschnitz

Friseur e.G. Palette: leckere Sommerbowle, Glücksrad, weitere Überraschungen

Richter-Reisen: beliebte Sommerbowle und frisch zubereitete Fischbrötchen,
Gewinnspiel mit Verlosung von Reisegutscheinen, Sonderverkauf Geschenkartikel

Poststraße

Freiwillige Feuerwehr Lugau - Feuerwehrverein Lugau e.V.
Tanzen und Verweilen vor dem Feuerwehrgebäude mit einer kleinen Technikschau
Grillen und Getränke aus dem Traditionsfahrzeug S 4000

Samstag, 23. Juli 2011, 18:00 Uhr



Paletti Park

Im Paletti Park steht die Sommernacht unter dem Thema "Let's Dance".

Auf der Showbühne im Center wird der Tanzsportverein
"The Boogie Leg's" (Stollberg)

die Zuschauer auf eine Reise durch die Welt des Boogie-Woogie entführen und mit fliegenden Petticoats, wirbelnden Röcken die wilden 50er rund um die Musik von Elvis Presley, Bill Haley und Peter Kraus auferstehen lassen. Ebenfalls dabei sind

"Bowling Ranch Line Dancers" (Oelsnitz)

Tanzgruppe "Sweechies" (Kultur- und Freizeitzentrum Lugau)

Im Festzelt spielt die **VS Company Stegemann**
ab 19:00 Uhr zum Tanz in die Sommernacht.

Um 18:30 Uhr präsentiert sich der Ringerverein "1908 Eichkranz Lugau".

Cocktailbar, Weinpavillion, frisch gezapftes "Sternquell" im Festzelt
Grillspezialitäten (Fleischerei Kempe), Fruchtbowlen (Neumerkels Blumenquelle)



Auftakt am Freitag

Freitag, 22. Juli, 19:00 Uhr, Festzelt (Gelände Villa Facius, Hohensteiner Straße 2)

Musik mit der Gruppe "Thor"

(Eintritt 8,- €, Vorverkauf 5,- €)

(Vorverkauf in der Gaststätte "Zur Kanone", Untere Hauptstr. 31, Tel. 037295-2678)

Veranstalter: Altstadtverein Niederlugau e.V. und Kegelclub KSV 1899 Lugau e.V.

Unterwegs zur Sommernacht

Rundfahrten mit historischem Bus

Rundfahrten mit dem historischen Bus H6B des Regionalverkehrs Erzgebirge
(zwischen 18:00 und 20:30 Uhr ab Villa Facius)



Sonderbus: Der Sommernachts-Shuttle

Für die Besucher der Lugauer Sommernacht fährt der Sommernachts-Shuttle von Stollberg über Niederwürschnitz und Oelsnitz zum Bahnhof Lugau und zurück.

17:15 Uhr	ab Lugau, Sonnenstraße	an 00:01 Uhr	1:01 Uhr
17:16 Uhr	Niederwürschnitz, Tankstelle	00:00 Uhr	1:00 Uhr
17:17 Uhr	Niederwürschnitz, Kirche	23:59 Uhr	0:59 Uhr
17:23 Uhr	Stollberg, Bahnhof	23:54 Uhr	0:54 Uhr
17:25 Uhr	Stollberg, Straßenmeisterei	23:51 Uhr	0:51 Uhr
17:27 Uhr	Niederwürschnitz, Haltepunkt	23:49 Uhr	0:49 Uhr
17:30 Uhr	Niederwürschnitz, Lichtensteiner Straße	23:46 Uhr	0:46 Uhr
17:32 Uhr	Neuoelsnitz, Äußere Stollberger Straße	23:44 Uhr	0:44 Uhr
17:34 Uhr	Neuoelsnitz, Kreuzung	23:42 Uhr	0:42 Uhr
17:36 Uhr	Oelsnitz, Am Windberg	23:40 Uhr	0:40 Uhr
17:37 Uhr	Oelsnitz, Untere Hauptstraße	23:39 Uhr	0:39 Uhr
17:38 Uhr	Oelsnitz, Siedlung	23:38 Uhr	0:38 Uhr
17:40 Uhr	Lugau, Oelsnitzer Straße	23:36 Uhr	0:36 Uhr
17:42 Uhr	Lugau, ehem. Gasthof Deutsche Eiche	23:34 Uhr	0:34 Uhr
17:43 Uhr	Lugau, Gaststätte "Zur Kanone"	23:33 Uhr	0:33 Uhr
17:44 Uhr	Lugau, Grundschule	23:32 Uhr	0:32 Uhr
17:45 Uhr	an Lugau, Bahnhof	ab 23:30 Uhr	0:30 Uhr

Hinweis zum Straßenverkehr

Während der Lugauer Sommernacht 2011 ist die B 180 **nicht** für den Straßenverkehr gesperrt. Auch am Samstagabend herrscht auf der Bundesstraße ein reger Fahrzeugverkehr. Die Besucher müssen auf dem Fußweg bleiben, beim Überqueren der Straße auf den Verkehr achten und alle Verkehrsregeln beachten!

**Herzlichen Dank an alle
Mitwirkenden und Sponsoren**



Kegelclub
KSV 1899
Lugau e.V.



Feuerwehr-
verein
Lugau e.V.

Lugauer
Volleyball-
verein e.V.



RVE

Regionalverkehr
Erzgebirge GmbH

VMS

VERKEHRVERBUND
MITTELSACHSEN



PALETTI PARK
EINKAUFEN UND VERGNÜGEN

**Sparkasse
Erzgebirge**

Spalte 1

Grün



Manchmal schaue ich vom Schreibtisch auf und blicke nach draußen. Viel ist nicht zu sehen. Fast nur Blau und Grün, dazwischen – bruchstückhaft – einige Häuser mit dunklen Schieferdächern und hell verputzten Fassaden.

Der strahlend blaue Himmel verheißt einen herrlichen warmen Sommertag. Das Grün aber ist nicht einfach grün. Die Natur zeigt mehr als die wenigen Grüntöne, die es im Farbkasten oder bei Buntstiften gibt. Die Natur zeigt mehr als das gedruckte Bild hier auf dieser Seite. Die Natur zeigt mehr Grüntöne als unser Auge wahrnehmen kann. Das auf den ersten Blick „langweilige“ Grün ist ungemein vielfältig. Jeder Baum, jeder Strauch, überhaupt jede Pflanze zeigt eine eigene Farbe. Und dann verändert sich das Grün auch noch im Laufe der Vegetationsperiode, bis es schließlich gelben, roten und braunen Farbtönen weicht. Das Grün der Natur steht für Vielfalt.

Dieses Grün ist das Chlorophyll, wie wir in der Schule gelernt haben, also das Blattgrün. Und das sorgt dafür, dass es in unserer Atmosphäre Sauerstoff gibt. Die grünen Bäume vor meinem Fenster sorgen dafür, dass ich atmen kann. Jedes bisschen Grün weniger nimmt ein bisschen davon weg – da hilft auch keine grün angestrichene Mauer. Zugleich bindet und „verarbeitet“ das Blattgrün auch noch Kohlendioxid. Jeder Baum und jeder Strauch, jedes Blatt und jeder Grashalm trägt dazu bei, das Klima zu stabilisieren. Das Grün der Natur steht für das Leben.

Jede Farbe hat auch eine psychologische Wirkung und symbolische Bedeutungen. Grün – ist die Hoffnung. Nach den farblosen Wintermonaten schauen wir sehnsüchtig und hoffnungsvoll nach jeder grünen Spitze, die aus dem grau-braunen Erdreich hervorschaut – auch wenn wir wenige Monate später über das „Unkraut“ klagen. Aus den winzigen Knospen an den Bäumen, den zarten Sprossen im Garten und den dünnen Halmen auf den Feldern wachsen die Früchte, die wir später im Jahr ernten können. Die Hoffnung auf eine gute Ernte bewegt heute vor allem die Bauern – früher hat sie das ganze Leben der Menschen bestimmt. Das Grün der Natur steht für die Hoffnung.

Das Grün der Natur steht für Vielfalt - eine Vielfalt der Farben und Formen, der Ideen und des Lebens. Es steht für ein Leben – ein Leben der Erfüllung und des Atemholens, der Zukunft und der Hoffnung. Es steht für die Hoffnung - eine Hoffnung auf Erneuerung und Veränderung, auf Wachstum und Vielfalt.

frc

Sommer in Lugau

Wie sommerlich das Wetter zur 4. Lugauer Sommernacht sein wird, wissen wir noch nicht. Sommerliche Impressionen aus Lugau gibt es aber hier schon einmal zu sehen.



Aus dem Inhalt

Amtliche Bekanntmachungen

- Bericht über die 22. Sitzung des Lugauer Stadtrates6
- Auslegung des Jahresabschlusses der Wohnungsbaugesellschaft Lugau mbH für das Wirtschaftsjahr 20097

Informationen der Stadtverwaltung

- Wir gratulieren7
- Ein ganz besonderes Fröbelfest8
- Dankeschön für eine Spende für die Grundschule Lugau9
- Mittelschule am Steegenwald schneidet gut bei Schulreitwettbewerb ab9
- DMSASSDSS10
- Stürmische Zeiten10
- Hurra, wir haben schöne Preise gewonnen!11
- Alle Jahre wieder ... 11
- Ihre Stadtbibliothek informiert11

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

- Bericht über die 21. Sitzung des Gemeinderates 12
- Öffentliche Bekanntmachung über Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen
Widmung öffentlicher Straßen
Zufahrtsstraße zu den Hausnummern

159 - 163 der Dorfstraße in Erlbach-Kirchberg Verfügung13

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen

- Bürgersprechstunde im August14
- Wir gratulieren14
- Unsere Kinderreporterin berichtet14

Ortsteil Ursprung | Mitteilungen

- Wir gratulieren14
- Ortschronik Ursprung14
- Waldsportfest Ursprung am 25. und 26. Juni 2011 ... ein Rückblick15

Kirchennachrichten und -bekanntmachungen für Erlbach-Kirchberg und Ursprung16

Informationen aus Erlbach-Kirchberg

- Evangelische Montessori-Grundschule & Hort Erlbach-Kirchberg18

Informationen aus Ursprung

- Gartenverein Ursprung „Am Sportplatz“18

Kirchennachrichten aus Lugau19

Vereinsmitteilungen

- Veranstaltungsplan der Volkssolidarität21
- Die Johanniter informieren21
- Kleingartenverein „Grüne Aue“ - 95 Jahre, Festprogramm21
- MSC Lugau22
- 6. Oldtimer & Traktoren-Treffen22
- Allianz Girls Cup22
- Ergebnisse des Lugauer SC23
- UNSERE RINGER VERTRETEN DEUTSCHLAND beim 12 – LÄNDER – CUP23
- KLEINE Helden brauchen Sie! – Hoffnungsschimmer kleiner Helden e.V.24

Wissenswertes | Termine | Informationen

- 13. Sächsischen Verkehrssicherheitstag25
- Bergfest25
- Bereitschaftsdienste26
- Neuer Programmkatalog der VHS für das Herbstsemester 201127
- Die Sonderausstellung zum Jubiläum – „25 Jahre Bergbaumuseum Oelsnitz“ .27
- Historisches28
- Kultur29

Hinweise der Redaktion:

Die nächste Ausgabe des „Lugauer Anzeigers“ erscheint am 25. August 2011. Redaktionsschluss ist Donnerstag, der 11. August 2011.

Sie können sich den „Lugauer Anzeiger“ auch als PDF-Dokument aus dem Internet herunterladen. Unter der Adresse www.lugau.de finden Sie den „Lugauer Anzeiger“ im Bereich „Aktuelles“. Im Internet können Sie viele Termine und Berichte bereits lesen, bevor die Druckausgabe erscheint.

Impressum

Herausgeber: Stadt Lugau und RIEDEL - Verlag & Druck KG
 Druck: RIEDEL - Verlag & Druck KG
 Heinrich-Heine-Straße 13 a, 09247 Chemnitz
 Tel. (03722) 50 50 90

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind Bürgermeister Thomas Weikert (für Lugau) und Bürgermeisterin Alexandra Lorenz-Kuniß (für Erlbach-Kirchberg). Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sind die Urheber der jeweiligen Artikel (Redaktion des „Lugauer Anzeiger“ in der Stadtverwaltung, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Verantwortlich für den Anzeigenteil ist die RIEDEL KG.

Stadtverwaltung Lugau

Rathaus: 09385 Lugau, Obere Hauptstraße 26
 Postfach: 09382 Lugau PF 1125
 Telefon: (037295) 52-0
 Fax: (037295) 52-43
 Internet: www.lugau.de
 eMail: info@stv.lugau.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente!

Öffnungszeiten:

montags:	geschlossen	
dienstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
mittwochs:	8:30 - 11:30 Uhr	
donnerstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
freitags:	8:30 - 11:30 Uhr	

Bankverbindung:

Sparkasse Erzgebirge:	Konto-Nr.	3 731 002 867
	BLZ	870 540 00
Deutsche Kreditbank AG	Konto-Nr.	1 411 628
	BLZ	120 300 00

Amtliche Bekanntmachungen

Amtlicher Teil

Bericht über die 22. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Am 4. Juli 2011 fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 22. Sitzung des Lugauer Stadtrates statt. In der Sitzung wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Fragestunde

Es waren keine Bürger anwesend.

2. Vorstellung und Beschlussfassung zum Stadtentwicklungskonzept „Niederlugau/Schulstraße“

Vor dem Hintergrund geringer werdender Mittel in vielen Bereichen ist es notwendig, immer wieder neue Fördermöglichkeiten zu erschließen. Der Förderbereich Stadtsanierung bietet große Potentiale, mit einem Programm unterschiedliche Bereiche (z.B. Grunderwerb, Straßenbau, Gewerbeansiedlung, Sanierung von Gebäuden oder Errichtung von Gemeinbedarfseinrichtungen) abzudecken.

In Zusammenarbeit mit unserem Sanierungsträger, der STEG Stadtentwicklung GmbH, Niederlassung Dresden, werden immer wieder verschiedene Möglichkeiten für eine Antragstellung in den Förderprogrammen der Stadtentwicklung geprüft.

So wurde parallel zur Erstellung des Stadtentwicklungskonzeptes „Grüne Stadtmitte“ der Bereich Niederlugau/Schulstraße untersucht, um mit einem Stadtentwicklungskonzept für dieses Gebiet einen Antrag für das Programm „Stadtumbau Ost“ (SUO) als Aufwertungsgebiet stellen zu können. Im selben Programm SUO, Programmteil Rückbau, wurden in den vergangenen Jahren in den beiden Gebieten „Chemnitzer Straße“ und „Niederlugau“ einige leer stehende Wohngebäude abgebrochen.

Das nun vorliegende Stadtentwicklungskonzept „Niederlugau/Schulstraße“ wurde in der Stadtratssitzung von Herrn Menzel (STEG) vorgestellt wird, umfasst das Gebiet nördlich der Unteren Hauptstraße ab Einmündung Schulstraße bis zum Glockenturmweg.

Für die Stadtverwaltung ist von großer Bedeutung, dass in dieser Gebietskulisse die Gebäude der Grundschule und des Hortes liegen. Bei Aufnahme in das Programm können sowohl Sanierungsarbeiten an den Gebäuden durchgeführt werden als auch durch den Erwerb eines geeigneten Grundstückes die Parkplatzsituation entschärft werden.

Ebenso ist wichtig, dass der Bereich rund um den Brückenplatz einbezogen ist. Dort kann in den nächsten Jahren ein Ortsteilzentrum für Veranstaltungen (z.B. Glockenturmfest) und Begegnungen der Niederlugauer Bürger entstehen.

Wie bereits für den SOP-Antrag für die „Grüne Stadtmitte“ ist auch für die Antragsstellung für das Programm SUO ein aktuelles Stadtentwicklungskonzept (SEKO) unbedingte Voraussetzung für den Antrag auf Neuaufnahme.

Für dieses SEKO war in der Stadtratssitzung die Gebietskulisse und das Stadtentwicklungskonzept insgesamt zu beschließen.

Ein Fördermittelantrag kann nach der Programmausschreibung für das Jahr 2012 durch das Sächsische Staatsministerium des Inneren frühestens im Herbst 2011 gestellt werden. Wann sich die Stadt Lugau für das Programm SUO bewirbt, ist auch davon abhängig, ob der Bereich „Grüne Stadtmitte“ ins Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren SOP“ aufgenommen wird.

Beschluss-Nr. 044/2011

Der Stadtrat beschließt die Abgrenzung für das Stadtentwicklungskonzept (SEKO) „Niederlugau/Schulstraße“, entsprechend des beigefügten Abgrenzungsplanes in der Fassung von 4. Juli 2011. Der Plan ist Bestandteil des Beschlusses.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen. Es lag für zwei Stadträte Befangenheit entsprechend § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung vor.

Beschluss-Nr. 045/2011

Der Stadtrat beschließt das Städtebauliche Entwicklungskonzept (SEKO) „Niederlugau/Schulstraße“, gemäß § 171 b Ziffer 2 BauGB für das Gebiet „Niederlugau/Schulstraße“. Den darin formulierten Aufwertungszielen sowie dem Maßnahmenkonzept mit den Schwerpunkten wird die Zustimmung erteilt.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen. Es lag für zwei Stadträte Befangenheit entsprechend § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung vor.

3. Bericht zur Haushaltslage

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgte ein Sachbericht durch die Kämmerin und die Ausreichung eines schriftlichen Berichtes.

4. Bestätigung der Zweckvereinbarung über die Aufgabenübertragung der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) im fließenden Straßenverkehr zwischen dem Erzgebirgskreis und der Stadt Lugau/Erzgeb.

Durch die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der OWiZuVO wurden den Gemeinden mit mindestens 10.000 Einwohnern zum 1. Januar 2010 Aufgaben der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach der StVO übertragen, die bisher den Landkreisen und kreisfreien Städten oblagen.

Die Wahrnehmung dieser Weisungsaufgabe erfordert einen erheblichen technischen und personellen Mehraufwand, deren Bewältigung nach Prüfung durch die Stadt Lugau als unverhältnismäßig eingeschätzt wird. Gegenwärtig sind die notwendigen Voraussetzungen zur Aufgabenwahrnehmung nicht vorhanden. Nur gemeinsam mit dem Erzgebirgskreis sind diese Aufgaben wirtschaftlich und effektiv realisierbar. Der Erzgebirgskreis verfügt über die erforderlichen technischen und personellen Voraussetzungen zur Aufgabenübernahme, da der Landkreis bereits seit 1990 für die Aufgabenerfüllung zuständig ist.

Beschluss-Nr. 046/2011

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die in der Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte Zweckvereinbarung über die Aufgabenübertragung der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) im fließenden Straßenverkehr zwischen dem Erzgebirgskreis und der Stadt Lugau/Erzgebirge.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

4. Informationen und Sonstiges

In der Sitzung wurde u. a. über Folgendes informiert.

- Baumaßnahmen: Abbruch des Gebäudes Güterstraße 05
- Einladung zu Veranstaltungen
 - Informationsveranstaltung MSC am 7. Juli 2011, 18:30 Uhr, Start- und Zielgebäude
 - Beratung der Bürgermeister der beteiligten Kommunen am 12. Juli 2011 zum Radwegebau Lugau / Wüstenbrand
 - 23. Juli 2011: 4. Lugauer Sommernacht

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Weikert
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung des Jahresabschlusses der Wohnungsbaugesellschaft Lugau mbH für das Wirtschaftsjahr 2009

Gemäß § 99, Absatz 1, Punkt 6 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) vom 21. April 1993 wird der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht der Wohnungsbaugesellschaft Lugau mbH in der Zeit vom **01.08.2011 bis zum 31.08.2011** in den Geschäftsräumen Poststraße 2 in Lugau ausgelegt.

Informationen der Stadtverwaltung

Wir gratulieren unseren Jubilaren



■ zum 70. Geburtstag

Frau Rosemarie Nobis	geb. am	4. August 1941
Herrn Günter Paschke	geb. am	6. August 1941
Herrn Günter Baczewski	geb. am	9. August 1941
Herrn Gerhard Flemig	geb. am	11. August 1941
Herrn Klaus Lorenz	geb. am	19. August 1941
Frau Karin Gebert	geb. am	21. August 1941
Herrn Gerhard Mattias	geb. am	23. August 1941
Herrn Bruno Becker	geb. am	24. August 1941
Frau Sonja Tröger	geb. am	27. August 1941

■ zum 75. Geburtstag

Frau Christine Grummt	geb. am	8. August 1936
Herrn Herbert Büttner	geb. am	9. August 1936

■ zum 80. Geburtstag

Frau Karla Rommel	geb. am	3. August 1931
Frau Gudrun Vogt	geb. am	25. August 1931

■ zum 81. Geburtstag

Frau Irene Kretzschmar	geb. am	2. August 1930
Frau Eveline Petzold	geb. am	6. August 1930
Herrn Helmut Vogt	geb. am	17. August 1930
Frau Ruth Rudolph	geb. am	23. August 1930

■ zum 82. Geburtstag

Herrn Horst Arnold	geb. am	4. August 1929
Frau Ruth Hildebrand	geb. am	6. August 1929
Herrn Willy Füseler	geb. am	11. August 1929
Frau Helene Kreil	geb. am	22. August 1929
Frau Charlotte Imiella	geb. am	28. August 1929

■ zum 83. Geburtstag

Frau Ingrid Nickol	geb. am	21. August 1928
Frau Anni Lundershausen	geb. am	22. August 1928
Frau Marga Mehlhorn	geb. am	29. August 1928

■ zum 84. Geburtstag

Frau Ingeburg Freitag	geb. am	17. August 1927
Frau Christa Franke	geb. am	19. August 1927
Frau Ingeborg Koehler	geb. am	23. August 1927
Frau Gerda Schwientek	geb. am	28. August 1927

■ zum 85. Geburtstag

Frau Sophie Klein	geb. am	7. August 1926
Frau Gertraud Roscher	geb. am	8. August 1926
Frau Helene Kunze	geb. am	11. August 1926
Frau Inge Müller	geb. am	13. August 1926
Frau Gerta Kluge	geb. am	27. August 1926
Herrn Harry Vogel	geb. am	27. August 1926

■ zum 86. Geburtstag

Herrn Heinz Renner	geb. am	6. August 1925
--------------------	---------	----------------

■ zum 87. Geburtstag

Herrn Eberhard Descher	geb. am	17. August 1924
Frau Elfriede Schmidt	geb. am	28. August 1924
Frau Elfriede Müller	geb. am	31. August 1924

■ zum 89. Geburtstag

Frau Käthe Oehler	geb. am	10. August 1922
Frau Helene Brandt	geb. am	17. August 1922

■ zum 90. Geburtstag

Frau Else Gerber	geb. am	2. August 1921
Frau Edith Barthold	geb. am	22. August 1921

■ zum 91. Geburtstag

Frau Hildegard Herklotz	geb. am	7. August 1920
-------------------------	---------	----------------

■ zum 92. Geburtstag

Frau Leni Günther	geb. am	10. August 1919
Frau Gertrud Wohlgemuth	geb. am	21. August 1919

■ zum 93. Geburtstag

Herrn Gerhard Weißflog	geb. am	19. August 1918
Frau Hildegard Trinks	geb. am	21. August 1918

■ zum 96. Geburtstag

Frau Hildegard Vettermann	geb. am	15. August 1915
Frau Magda Fleischer	geb. am	19. August 1915

■ zum 98. Geburtstag

Frau Charlotte Rothenberger	geb. am	23. August 1913
-----------------------------	---------	-----------------

*Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und
alles Gute für die Zukunft.*

Informationen der Stadtverwaltung



Ein ganz besonderes Fröbelfest

Am Sonnabend, dem 18.06.2011, feierten wir wieder unser alljährliches Fröbelfest in unserer Einrichtung. Dieses Jahr jedoch hatten wir einen ganz besonderen Gast bei uns, den Verein „Hoffnungsschimmer kleiner Helden“, welchen unsere Mutti Kirsten Thon ins Leben gerufen hat. Beginnend mit einer kurzen Vorstellung über die Inhalte der Vereinsarbeit durch Frau Luther, folgten ein Puppen- und Schauspiel aufgeführt von Kindern und Jugendlichen des Gymnasiums Einsiedel und Thum. Große Begeisterung lösten die tollen handgefertigten Puppen und Kostüme der 7 Hoffnungsschimmer aus. Durch das Engagement der Gymnasiasten, welche die ihr zu verkörpernde Rolle voller Überzeugung und Begeisterung spielten, animierten Sie Jung und Alt zum Mitmachen. Ebenfalls großen Anklang fand die Bastelstraße, wo man sein ganz persönliches Glas gravieren oder einen Bilderrahmen gestalten konnte. Sportlich und lustig ging es auch beim Steckenpferd- und an der Sinnes- und Taststraße zu. Unsere Praktikantin Frau Fleischer dachte sich für das beliebte Kinderschminken originelle und bunte Tatoos aus. Dies fand natürlich großen Anklang bei allen großen und kleinen Gästen, wie auch die schönen Preise unserer Tombola. Bei selbstgebackenem Kuchen von unseren Eltern oder etwas Herzhaftem wie z. B. einer Roster oder einem Fischbrötchen konnte sich so mancher Besucher nach den vielen Erlebnissen stärken. Wir möchten uns bei dem Verein „Hoffnungsschimmer kleiner Helden“ für die tolle Zusammenarbeit bei der Ausgestaltung unseres Fröbelfestes ganz herzlich bedanken. Es ist uns auch weiterhin ein großes Bedürfnis die Ziele und Aufgaben dieses Vereines zu unterstützen. Ein weiterer großer Dank geht an unsere Sponsoren, welche es uns durch ihre Unterstützung ermöglichten dieses Fest durchzuführen:



Fleischerei Kempe Inh. S. Mämecke, Bäckerei Müller, Bäckerei Nobis, Sparkasse Erzgebirge, Volksbank Chemnitz Geschäftsstellen Lugau und Oelsnitz, Sporthaus Wolf Oelsnitz, Erzgebirgsbad Thalheim, Autohaus Rudolph Oelsnitz, Wüstenrot Fam. Kaltoven, Fam. Hertwich, AOK Stollberg, Barmer GEK Stollberg, Bücherprofi Lugau, „Glück Auf“ Brauerei Gersdorf, unserem Essenanbieter Bistro „Socks“, Herrn Kieß vom Schilderwerk Beutha, Holzart Uhlmann, Autobus GmbH mit Sitz in Lugau

Nicht zu vergessen sind unsere ehrenamtlichen Helfer Frau Thiele und Frau Ludwig, die Mitarbeiter vom Bauhof und der Stadtgärtnerei sowie das Team vom Kindergarten.

H. Weber (Fotos: Michael Glowa)



Informationen der Stadtverwaltung

Grundschule Lugau

Dankeschön für eine Spende für die Grundschule Lugau

Herr Wolfgang Höhnel und Herr Uwe Zeulner vom Lions-Club Chemnitz-Klaffenbach überreichten am 23. Juni 2011 der Schulleiterin der Grundschule einen Scheck über 1000.- Euro. Diese Spende wird für die Anschaffung von interaktiven Tafeln genutzt. Durch deren Einsatz wird der Unterricht für die Grundschüler moderner und attraktiver.



**MITTELSCHULE
AM STEEGENWALD**

Mittelschule am Steegenwald schneidet gut bei Schulreitwettbewerb ab

Bei dem am 18. Juni 2011 stattgefundenen Wettbewerb der Schulen aus Sachsen belegte unsere Schule gute Plätze. Ausgetragen wurden die Wettkämpfe vom Landesverband Sachsen auf der Reitanlage Reichel in Niederdorf. Es war reiterliches Können genauso gefragt wie theoretisches Wissen. Die Anfängermannschaft, vertreten durch Laura Pönitz, Doreen Kämpf und Maiko Voigtländer, errang den vierten Platz. Lydia Neubauer, Michelle Jung und Linda Hoffmann belegten den 3. Platz.

Ein großes Dankeschön an unsere Leiterin der AG-Reiten, Ines Voigtländer.



Informationen der Stadtverwaltung

DMSASSDSS

„Die Mittelschule am Steegenwald sucht den Superstar“ – so heißt ein Wettbewerb, bei dem die Schüler der Mittelschule seit diesem Schuljahr ihre Talente messen. Der Startschuss zu diesem Projekt fiel am 20. Juni 2011 und soll nun jährlich stattfinden. Insgesamt 39 Teilnehmer stellten ihr Können unter Beweis. In den Kategorien Instrument/Gesang und Comedy/Tanz wurden 13 verschiedene Beiträge vorgestellt. Mit viel Fleiß und Freude hatten sich die Interpreten auf ihren Vortrag vorbereitet. Die Jury bestand aus Lehrern, Mitgliedern des Schülerrates und Gästen, die etwas vom Fach verstehen. Besonders gefreut haben wir uns, dass Frau Hötzel, ehemalige Musiklehrerin und Chorlei-



terin der Grundschule Lugau, ihr Kommen möglich machte. Einige Teilnehmer waren ihr schon aus deren Grundschulzeit bekannt. Die Ergebnisse übertrafen alle Erwartungen. Der Jury war es fast unmöglich eine Reihenfolge festzulegen. Alle Beiträge wurden für bühnenreif befunden. Und so werden alle Teilnehmer am letzten Schultag vor den Sommerferien auch auf die Bühne gebeten. In der Turnhalle der Mittelschule soll ihr großer Auftritt sein. Aus den Darbietungen wird ein kleines Programm zusammengestellt – Zuschauer sind dann alle Lehrer und Schüler der Schule sowie zahlreich geladene Gäste. Wir danken den Mitgliedern der Jury und allen Teilnehmern für ihren Mut und die tollen Beiträge und hoffen, dass es im nächsten Jahr noch mehr werden.

Die Organisatoren von DMSASSDSS

**Stürmische Zeiten**

Das war nicht ein Auszug aus dem aktuellen Wetterbericht, sondern das Thema für einen Schulgottesdienst in der Mittelschule am Steegenwald Lugau. Am 23. Juni 2011 hatten die Religionsschüler der Schule 17:00 Uhr ihre Mitschüler, Lehrkräfte, Eltern und Verwandte dazu in die Turnhalle eingeladen. Etwa 100 Gäste waren dieser Einladung gefolgt. Nach Begrüßung und einem musikalischen Einstieg stimmten Schüler und Schülerinnen der 8. und 9. Klassen mit einem kleinen Theaterstück

auf das Thema ein. In der anschließenden Predigt, die Frau Schramm zusammen mit dem Schüler Johannes Heil hielt, wurde eine Antwort auf die Frage „Was tun, wenn das Leben stürmisch ist?“ gesucht. Ein Tanz von Schülerinnen der Klassen 5 und 6 zum Lied „Hand in Hand“ rundete das Ganze auf eine schöne Weise ab. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Band. Vier Jungen aus Erlbach-Kirchberg, Ursprung und Oelsnitz, darunter zwei ehemalige Schüler der Schule, sorgten für

eine fast professionelle musikalische Umrahmung. Mit ihrer eigenen Technik und tollen Liedern konnten sie alle Gäste begeistern.

Sehr lobenswert war auch der Einsatz der Religionsschüler. Sie waren fast alle am guten Gelingen des Gottesdienstes beteiligt. Ob Vorbereitung, Basteln von kleinen Geschenken, Durchführung oder Aufräumen: Jeder hat auf seine Art einen kleinen Beitrag dazu geleistet. Vielen Dank euch allen.



Informationen der Stadtverwaltung

Hurra, wir haben schöne Preise gewonnen!

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Bergbaumuseums hatte dies einen Kreativwettbewerb für Schüler unter dem Motto "Die beeindruckende Welt des Steinkohlenbergbaus" gestartet. Lugau-Oelsnitzer-Steinkohlenrevier - da waren wir als Lugauer Mittelschule natürlich dabei. Ben Knothe wurde für eine Reihe "Spitznamen im Bergbau" ausgezeichnet. Seine Tuschezeichnungen überzeugten durch Originalität und Professionalität. Unsere Fünftklässler jubelten über die Nachricht, dass sie eine Kinoveranstaltung im Bergbaumuseum genießen dürfen. Für die Neuner, die das Thema „Bergmann und Engel“ frei übersetzten, der Engel des hart arbeitenden Mannes war seine Frau, Freundin, Mutter..., gab es einen Gutschein für sportliche Aktivität, Bowling in der Bowlingranch in Oelsnitz. Danke sagen wir dem Bergbaumuseum für diese schönen Erlebnisse und „Hut ab“ vor den Leistungen unserer Schüler.
Andrea Bieker, Fachlehrerin Kunst



Alle Jahre wieder...

verlassen nach anstrengenden schriftlichen und mündlichen Prüfungen die Schüler der zehnten Klassen die Schule. So war das auch für die 29 Mädchen und

Jungen der Klassen 10a und 10b der MS am Steegenwald in Lugau, die am 1. Juli 2011 im Oelsnitzer Ratskeller ihre Abschlusszeugnisse aus den Händen der Schulleiterin Frau Graube erhielten. Alle haben den Realschulabschluss geschafft, sodass das feierliche Programm, was die



Pianistin Frau Loth und ihre Sängerin Ariane Beer boten, genossen werden konnte. Die acht besten Schüler dieses Jahrgangs wurden vom Bürgermeister Herr Weikert ausgezeichnet. Dafür möchten wir uns nochmals herzlich bedanken. Nach einem Dank an die Eltern, Elternsprecher, die Schulleitung und alle Lehrer haben die Schulabgänger in einem eigenen Programm ihre Talente als Musiker, Tänzer oder Schauspieler gezeigt und ausgelassen das Ende der zehnjährigen Schulzeit gefeiert.

Die Klassenlehrerinnen Frau Barth und Frau Schubert

Ihre Stadtbibliothek informiert

Liebe Lesefreunde,

diesen Monat möchte ich Ihnen den unterhaltsamen Bestseller „Die Dienstagsfrauen“ von Monika Peetz vorstellen. Seit fünfzehn Jahren treffen sich fünf völlig unterschiedliche Frauen einmal im Monat, immer dienstags, bei ihrem Lieblingsfranzosen. Einmal im Jahr unternehmen die Freundinnen eine gemeinsame Urlaubsreise. Aber in diesem Jahr ändert sich alles: Die frisch verwitwete Judith möchte lieber allein den Spuren ihres Mannes auf dem Jakobsweg nach Lourdes folgen, anstatt mit den Freundinnen zu verreisen. Doch die besorgten „Dienstagsfrauen“ beschließen spontan, die trauernde Judith auf ihrer Pilgerreise zu begleiten. Auf dem Jakobsweg gelangen die fünf Frauen schnell an ihre physischen und psychischen Grenzen und ihre Freundschaft wird auf eine harte Probe gestellt. Diesen niveaувollen Unterhaltungsroman können Sie sich ab sofort in der Stadtbibliothek ausleihen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
S. Hänel

Villa Facius, Stadtbibliothek Lugau
 Hohensteiner Str.2, 09385 Lugau
 Tel. 037295-900790

Öffnungszeiten:

Di, Do:10.00-12.00 und
 13.00-18.00 Uhr
 Fr13.00-18.00 Uhr
 1. Samstag im Monat ...10.00-12.00 Uhr

Achtung: Schnäppchen für den guten Zweck!

Großer Bücherflohmarkt der Stadtbibliothek zur 4. Lugauer Sommernacht am 23. Juli 2011 ab 18.00 Uhr – open end im Außengelände „Villa Facius“

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

Bericht über die 21. Sitzung des Gemeinderates

Am Mittwoch, dem 6. Juli 2011, fand in der Gaststätte „Landgasthof“ in Erlbach-Kirchberg / OT Ursprung die 21. Sitzung des Gemeinderates statt.

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Die Bürgermeisterin begrüßte die Gemeinderäte, die Gäste und die Verwaltung. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Gemeinderäten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften

Die Tagesordnung wurde vorgetragen und einstimmig angenommen. Mit der Unterzeichnung der Niederschrift und der zu fassenden Beschlüsse dieser Sitzung wurden die Gemeinderäte Peter Mehner und Wolfgang Kunz beauftragt.

3. Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 8. Juni 2011

Die Niederschriften wurden von der Verwaltung erstellt. Die Kontrolle und Bestätigung erfolgte durch die Gemeinderäte Gerhard Müller und Bernd Kuschel. Seitens des Gemeinderates gab es keine Beanstandungen zu den Niederschriften.

4. Anfragen

Es wurden u. a. zu folgenden Themen Anfragen gestellt bzw. Hinweise gegeben:

- Befahrung der Alten Straße durch LKW mit hoher Tonnage
- Zustand eines Hydranten, Veranlassung der Beseitigung der Schäden in Erlbach-Kirchberg
- Kennzeichnung einer Löschwasserentnahmestelle in Ursprung
- Mängel und Maßnahmen an den Feuerwehrgerätekäusern
- Bewuchs des öffentlichen Verkehrsraumes (auch Fußweg) durch Hecken und Sträucher, dadurch Gefährdung der Bürger
- Stand Handyalarmierung der Feuerwehr

5. Bericht über die Haushaltslage

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgte ein Sachbericht durch Frau Reichel, Kämmerin. Der schriftliche Bericht wurde ausgereicht und in der Diskussion geplante Maßnahmen zum Hochwasserschutz ausgewertet.

6. Erwerb des Flurstückes Nr. 48/3 der Gemarkung Ursprung, gelegen an der Unteren Dorfstraße, durch die Gemeinde Erlbach-Kirchberg

Um die Löschwasserversorgung des mittleren Ortsteiles von Ursprung zu verbessern, hat sich die Gemeinde Erlbach-Kirchberg an die Eigentümerin des Flurstückes Nr. 48/3 der Gemarkung Ursprung gewandt. Die Gemeinde Erlbach-Kirchberg beabsichtigt, auf dem vorgenannten Grundstück einen Löschwasserbehälter zu errichten. Neben der Pacht der benötigten Fläche stand als Alternative dazu auch der Grunderwerb. Die Eigentümerin erklärte sich bereit, das Flurstück Nr. 48/3 der Gemarkung Ursprung, welches zwischen den beiden Grundstücken Untere Dorfstraße 9 und Untere Dorfstraße 11 gelegen ist, vollständig an die Gemeinde Erlbach-Kirchberg zu veräußern. Es hat eine Fläche von 612 m². Diese Variante bietet den Vorteil, dass mit dem Erwerb die dauerhafte Nutzung des Grundstückes mit dem Löschwasserbehälter gewährleistet ist.

In den Sitzungen des Gemeinderates Erlbach-Kirchberg vom 2. April 2008 und 8. Mai 2008 wurde über diese Problematik beraten. Allerdings wurde bisher kein Kaufbeschluss gefasst. Nachdem im Haushalt für das Jahr 2011 die finanziellen Mittel für diesen Grundstückskauf berücksichtigt werden konnten, liegt der geplante Erwerb des Flurstückes Nr. 48/3 der Gemarkung Ursprung zur Beschlussfassung vor. Somit steht der Errichtung des Löschwasserbehälters nichts mehr entgegen.

Beschluss-Nr: 21.19.2011

1. Der Gemeinderat beschließt den Erwerb des Flurstückes Nr. 48/3 der Gemarkung Ursprung durch die Gemeinde Erlbach-Kirchberg zum Zwecke der Errichtung eines Löschwasserbehälters. Der Kaufpreis beträgt 7.344,- Euro und entspricht damit einem Bodenwert von 12,- Euro/m².
2. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die Kaufverhandlungen zu führen und den entsprechenden Kaufvertrag abzuschließen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

7. Verkauf des Flurstückes Nr. 37/13 der Gemarkung Kirchberg an Herrn Friedemann Guthof

Herr Friedemann Guthof bekundete sein Interesse am Erwerb des 137 m² großen Flurstückes Nr. 37/13 der Gemarkung Kirchberg, gelegen am Alten Schulweg. Auf diesem Grundstück befinden sich 2 Garagen, wovon jeweils eine Herrn Friedemann Guthof und Herrn Ullrich Fischer gehört. Bei einem Grundstücksverkauf an Herrn Guthof tritt dieser mit Datum des Be-

sitzübergangs als neuer Verpächter in das bestehende Pachtverhältnis mit Herrn Fischer ein. Bei einer Fläche von 137 m² wird ein Kaufpreis in Höhe von 794,60 Euro festgelegt. Dieser Kaufpreis wurde mit der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Erzgebirgskreis abgestimmt, da jeder Kaufvertrag der Gemeinde der kommunalaufsichtlichen Genehmigung bedarf.

Beschluss-Nr: 21.20.2011

1. Der Gemeinderat Erlbach-Kirchberg beschließt den Verkauf des Flurstückes Nr. 37/13 der Gemarkung Kirchberg an Herrn Friedemann Guthof. Der Kaufpreis beträgt 794,60 Euro und entspricht dem vom Gutachterausschuss des Landkreises Erzgebirge angegebenen durchschnittlichen Bodenwert für mit Nutzungsrechten belastete Garagengrundstücke.
2. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Kaufvertrag abzuschließen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

8. Öffentliche Widmung der Zufahrtsstraße (Fl.-st. 44/2 und 39/2) zu den Grundstücken mit den Hausnummern 159 - 163 der Dorfstraße in 09385 Erlbach-Kirchberg

Während des Augusthochwassers 2010 in Erlbach-Kirchberg wurde der Durchlass über dem Kirchberg Dorfbach im Bereich der Zufahrtsstraße stark in Mitleidenschaft gezogen. Dieser soll nun durch einen Ersatzneubau wieder ordnungsgemäß hergestellt werden. Nach Rücksprache mit der Landesdirektion Chemnitz ist dafür jedoch eine öffentliche Widmung des besagten Durchlasses bzw. der Straße notwendig. Um dem Rechnung zu tragen und Rechtssicherheit zu geben, soll die Zufahrtsstraße zu den Hausnummern 159 - 163 der Dorfstraße in 09385 Erlbach-Kirchberg als Ortsstraße im Sinne des § 3 Abs. 1 Satz 3b SächsStrG gewidmet werden. Die Widmung ist nach § 6 Abs. 1 SächsStrG eine Allgemeinverfügung, durch die Straßen, Wege und Plätze die Eigenschaft einer öffentlichen Straße erhalten. Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen und wird im vorliegenden „Lugauer Anzeiger“ öffentlich bekannt gemacht.

Es wurden Möglichkeiten der Unterstützung der Geschädigten vom Augusthochwasser 2010 im privaten Bereich diskutiert.

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

9. Informationen und Sonstiges

Es wurde u. a. über Folgendes informiert:

- Zweckvereinbarung über die Aufgabenübertragung der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) im fließenden Straßenverkehr zwischen dem Erzgebirgskreis und der Stadt Lugau
- Vereinbarung über das Zusammenwirken der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Lugau und der Gemeinde Erlbach-Kirchberg im Rahmen der Nachbarschaftshilfe zur gemeinsamen Erfüllung der Aufgaben im Brandschutz und der allgemeinen Hilfe zwischen der Stadt Lugau (Freiwillige Feuerwehr) und der Gemeinde Erlbach-Kirchberg (Freiwillige Feuerwehr)
- Dem Antrag auf Vorbescheid zur Sanierung eines leer stehenden ländlichen Gebäudes zum Einbau einer Reparaturwerkstatt für Kleinkraftwagen auf dem Flurstück 331/5 der Gemarkung Erlbach, Waldstraße 06, wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 4. Mai 2011 zugestimmt. Der Gemeinderat wurde über die weitere Verfahrensweise informiert.
- Die Kinder des Kindergartens „Gockelhahn“ übermittelten ihr Dankeschön anhand einer Mappe mit Kinderzeichnungen und ein paar netten Zeilen. Sie überbrachten ihre Grüße und Freude zur Sanierung der Einrichtung an den Gemeinderat.
- Im August 2011 wird voraussichtlich keine Sitzung des Gemeinderates stattfinden.
- Genossenschaftsprojekt Gaststätte Reimann
- Lehrgangsangebote für Gemeinderäte

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

A. Lorenz-Kuniß, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung über Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Widmung öffentlicher Straßen

Zufahrtsstraße zu den Hausnummern 159 - 163 der Dorfstraße in Erlbach-Kirchberg

Verfügung

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße:	Zufahrtsstraße zu den Hausnummern 159 - 163 der Dorfstraße in Erlbach-Kirchberg
Flurstück:	44/2 und 39/2
Beschreibung des Anfangspunktes:	Dorfstraße (Flurstück 544/11 der Gemarkung Erlbach) / K8806
Beschreibung des Endpunktes:	Flurstück 39/2 der Gemarkung Erlbach in Höhe der verlängerten Flurstücksgrenze des Flurstückes 41 b der Gemarkung Erlbach
Gemeinde:	Erlbach-Kirchberg
Landkreis:	Erzgebirgskreis

2. Verfügung

- 2.1 Die unter Pkt. 1 bezeichnete vorhandene Zufahrtsstraße wurde gewidmet zur Ortsstraße.
- 2.2 Widmungsbeschränkungen: Sackgasse

3. Träger der Straßenbaulast

Bezeichnung:	Gemeinde Erlbach-Kirchberg, Obere Hauptstraße 26, 09385 Lugau
--------------	---

4. Wirksamwerden

Wirksamwerden der Verfügung:	Die Verfügung wird 14 Tage nach der Bekanntmachung wirksam.
------------------------------	---

5. Sonstiges

- 5.1 Gründe für die Widmung: Erschließung der anliegenden Grundstücke durch eine öffentliche Straße
- 5.2 Die Verfügung nach Pkt. 2 kann während der üblichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Lugau, Obere Hauptstraße 26, 09385 Lugau und der Gemeindeverwaltung Erlbach-Kirchberg, Dorfstraße 154, 09385 Erlbach-Kirchberg eingesehen werden.

Öffnungszeiten Lugau:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	08:30 – 11:30 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch:	08:30 – 11:30 Uhr
Donnerstag:	08:30 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	08:00 – 11:30 Uhr

Öffnungszeiten Erlbach-Kirchberg:

Montag:	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
---------	---

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Lugau, Obere Hauptstraße 26, 09385 Lugau oder bei der Gemeindeverwaltung Erlbach-Kirchberg, Obere Hauptstraße 26, 09385 Lugau, einzulegen.

Erlbach-Kirchberg, den 7. Juli 2011

Lorenz-Kuniß
Bürgermeisterin

Aktuelle Informationen

„Rund um
Erlbach-Kirchberg“

erhalten Sie

auch im Internet unter

www.erlbach-kirchberg.inf

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen

Bürgersprechstunde im August

Am **01., 08. und 15. August 2011** fällt die Bürgermeistersprechstunde wegen Urlaub **aus**.

Bei dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Lugau, Tel. 037295/ 52-0.

Ihre Bürgermeisterin
Alexandra Lorenz-Kuniß

Wir gratulieren unseren Jubilaren



■ zum 70. Geburtstag		
Frau Ingrid Kämpf	geb. am	2. August 1941
Frau Hannelore Hempel	geb. am	27. August 1941
■ zum 75. Geburtstag		
Herrn Manfred Steinert	geb. am	21. August 1936
■ zum 80. Geburtstag		
Herrn Siegfried Löhnert	geb. am	26. August 1931
■ zum 83. Geburtstag		
Frau Lieselotte Heydel	geb. am	1. August 1928
■ zum 87. Geburtstag		
Frau Ilse Großer	geb. am	3. August 1924
Frau Hildegard Bonitz	geb. am	5. August 1924
Frau Ingeborg Schiefer	geb. am	25. August 1924

Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.



Unsere Kinderreporterin berichtet

Ein ganz hilfreiches Dorf

Wie Ihr ja sicherlich wisst, ist meine Mutti die Bürgermeisterin von Erlbach-Kirchberg.

Neulich hat sich meine Mutti total gefreut und war richtig stolz. Sie freute sich über die Erlbach-Kirchberger. Aber zuvor hatte sie sich ziemlich geärgert. Über den Herrn zu Guttenberg. Der hat nämlich mit seiner Bundeswehrreform dafür gesorgt, dass es auch in unserem Dorf keine Zivis mehr gibt. Dabei haben seit vielen Jahren Zivis in unserem Ort für Ordnung gesorgt. Viele (junge) Männer aus unserem Ort haben als Zivildienstleistende in Erlbach-Kirchberg und Ursprung Dienst getan. Und da gab es viel zu tun: Gras

mähen, Laub beräumen, Schnee schieben, Bushäuschen reinigen, im Kindergarten helfen, Reparaturen erledigen, Müllablagerungen beseitigen und noch vieles mehr. Wer soll nun dies alles erledigen? Darüber hat sich meine Mutti als Bürgermeisterin Sorgen gemacht. Aus dem Gemeinderat kam die Idee, ob vielleicht Bürger ehrenamtlich für Sauberkeit sorgen. Und tatsächlich, alle Anwohner, die meine Mutti fragte, waren sofort zur Mithilfe bereit. Nun hat sie als Bürgermeisterin schon ein ganzes Freiwilligenheer, welches die Bushäuschen säubert, die Rabatte an der Schule pflegt und Gras mäht. Über soviel Einsatz für unseren Ort hat sich meine Mutti sehr gefreut. Ich soll übrigens noch ausrichten, es gibt noch genug zu tun. Wer also auch im Dorf helfen will, soll sich bei der Bürgermeisterin melden. Der Einsatz ist ehrenamtlich, aber es gibt eine kleine Aufwandsentschädigung.

So – jetzt muss ich erst mal Schluss machen für heute. Ich muss noch Staub saugen. Das mache ich auch ehrenamtlich, bekomme aber keine Aufwandsentschädigung, aber hoffentlich etwas Taschengeld.

Tschüss Eure Christina

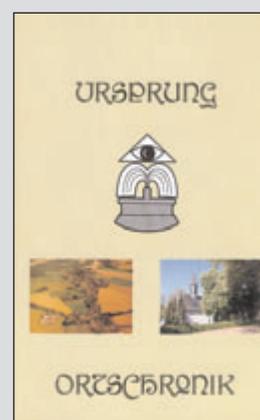
Ortsteil Ursprung | Mitteilungen

Wir gratulieren unseren Jubilaren



■ zum 89. Geburtstag		
Frau Ruth Malecki	geb. am	4. August 1922
■ zum 97. Geburtstag		
Frau Käthe Hösel	geb. am	7. August 1914

Ihnen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.



Ortschronik Ursprung

Eine überarbeitete und aktualisierte Ortschronik von Ursprung ist erstellt worden. Sie kann zu den Sprechzeiten dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr und mittwochs von 15:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt Ursprung zum Preis von 15,00 Euro/Stck erworben werden.

Schulze, Ortsvorsteher

Waldsportfest Ursprung am 25. und 26. Juni 2011

... ein Rückblick

Am 25. und 26. Juni 2011 fand wieder das traditionelle Waldsportfest auf dem Sportgelände an der Flockenstraße statt. Organisiert wurde es wieder gemeinsam vom Feuerwehrverein Ursprung e.V. und vom Sportverein Eintracht Ursprung e.V.

Der erste sportliche Höhepunkt war das Massensportfußballturnier von 6 Mannschaften um den Pokal des Ortsvorstehers. Sieger und damit Pokalgewinner wurde die Spielgemeinschaft der Firma Herold aus Erlbach-Kirchberg. Den 2. Platz belegte die Mannschaft der Spielgemeinschaft Jugend 89 vor der Mannschaft der Fa. Schüßler aus Erlbach-Kirchberg. Der Kindernachmittag mit Basteln und Spielen wurde von der Kirchgemeinde Ursprung organisiert. Die Alten Herren aus Ursprung spielten gegen den Ortsnachbarn aus Oberlungwitz unentschieden 1:1. Am Abend spielte die Band "Kommando 17. August" aus Niederwürschnitz im Festzelt. Am Sonntagvormittag siegten die Fußballer der Bambinis des Oberlungwitzer SV 6:0 gegen die Bambinis des SV Leukersdorf. Gegen Mittag zeigten die Flugmodell-



Foto 1

sportler aus Wüstenbrand ihre Modelle auf dem Sportplatz.

Bei Herrn Ehmke von den Bogenschützen aus Seifersdorf konnte das Bogenschießen trainiert werden.

Ein Fußballturnier um den Pokal der Mavek e.G. gewann die Mannschaft der SG Siegmars vor der Mannschaft des SV Leukersdorf und der Eintracht aus Ursprung. Ein Dank gilt der Kirchgemeinde Ursprung für die Durchführung des Kinderfestes.

Ein ganz besonderer Dank gilt nochmals allen ehrenamtlichen Helfern des Festes, welche maßgeblich zum Gelingen beigetragen haben.

Schulze
Ortsvorsteher

Foto 1: die Bambinis von Oberlungwitz und Leukersdorf

Foto 2: die Siegermannschaft der Spielgemeinschaft Fa. Herold

Foto 3: Eröffnung des Turniers um den Pokal des Ortsvorstehers

Foto 4: Pokalübergabe durch den Geschäftsführer der Mavek e.G, Herrn Auerswald nach dem Turnier am Sonntag

Foto 5: beim Bogenschießen



Foto 2



Foto 4



Foto 3



Foto 5

Kirchennachrichten und -bekanntmachungen für Erlbach-Kirchberg und Ursprung

Ev.-luth. Kirchgemeinde Erlbach-Kirchberg im Kirchenbezirk Annaberg
Ev.-luth. Kirchgemeinde Ursprung im Kirchenbezirk Annaberg

Ortskirchensteuerbeschluss für das Rechnungsjahr 2011

1. Rechtsgrundlage

Dieser Beschluss ergeht aufgrund des Kirchengesetzes über die Erhebung von Kirchensteuern in der Ev. - Luth. Landeskirche Sachsens (Kirchensteuergesetz - KStG) vom 23. Oktober 1990 in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. April 1997 (Abl. S. A105) sowie der Kirchgeldordnung - KiGO - vom 27. Mai 2003 (Abl. S. 205).

2. Maßstab für die Erhebung des Kirchgelds

Für das Rechnungsjahr 2011 wird von allen Kirchgemeindegliedern ab Vollendung des **16. Lebensjahres**, die eigene Einnahmen haben, Ortskirchensteuer (Kirchgeld) erhoben.

3. Kirchgeldsätze

- (1.) Das Kirchgeld wird nach den Sätzen der anliegenden Kirchgeldtabelle erhoben.
- (2.) Jedem kirchgeldpflichtigen Kirchgemeindeglied ist mit dem Kirchgeldbescheid die der Erhebung zugrunde liegende Kirchgeldtabelle mit der Aufforderung zu übermitteln, den sich aufgrund seiner Einnahmen ergebenden Tabellenbetrag als Kirchgeld zu zahlen.

4. Fälligkeitstermin

Das Kirchgeld ist mit Ablauf eines Monats nach Zugang des Ortskirchensteuerbescheides fällig. Monatliche Ratenzahlung ist zulässig.

5. Verlängerung der Gültigkeit

Sofern nicht bis zum Februar des nächsten Jahres ein neuer Ortskirchensteuerbeschluss gefasst ist, gilt dieser Beschluss für das folgende Jahr.

6. Öffentliche Bekanntmachung

Dieser Beschluss wird in kirchgemeindeüblicher Weise durch Aushang bekannt gemacht. Er soll auch im Kirchgemeindeblatt abgedruckt werden.

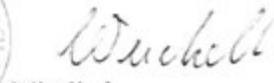
Der vorstehende Ortskirchensteuerbeschluss wurde in der ordentlichen Sitzung am 25.01.2011 gefasst.

Ursprung, am 25.1.2011

Der Kirchenvorstand


Vorsitzender



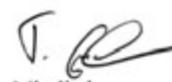

Mitglied

Erlbach-Kirchberg, am 20.1.2011

Der Kirchenvorstand


Vorsitzender




Mitglied

Kirchennachrichten und -bekanntmachungen für Erlbach-Kirchberg und Ursprung

AZ: R 4421 Erlbach-Kirchberg
Chemnitz, den 24.06.2011

GENEHMIGT

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Chemnitz



A AZ: R 4421 Ursprung
C Chemnitz, den 24.06.2011

GENEHMIGT

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Chemnitz



Kirchgeldtabelle

Monatliche Einnahmen in €	Monatsbetrag in €	Jahresbetrag in €
bis 374,99	1,25	15,--
375,-- bis 499,99	2,25	27,--
500,-- bis 624,99	2,75	33,--
625,-- bis 749,99	3,50	42,--
750,-- bis 874,99	4,25	51,--
875,-- bis 999,99	4,75	57,--
1.000,-- bis 1.124,99	5,25	63,--
1.125,-- bis 1.249,99	5,75	69,--
1.250,-- bis 1.374,99	6,50	78,--
1.375,-- bis 1.499,99	7,25	87,--
1.500,-- bis 1.624,99	7,75	93,--
1.625,-- bis 1.749,99	8,25	99,--
1.750,-- bis 1.874,99	9,--	108,--
1.875,-- bis 1.999,99	9,50	114,--
2.000,-- bis 2.124,99	10,25	123,--
2.125,-- bis 2.249,99	11,--	132,--
2.250,-- bis 2.374,99	11,75	141,--
2.375,-- bis 2.499,99	12,50	150,--
über 2.500,--	0,5 % der monatlichen/ jährlichen Einnahmen	

Nichtamtlicher Teil

Informationen aus Erlbach-Kirchberg

Evangelische Montessori-Grundschule & Hort Erlbach-Kirchberg

■ Reitturnier

Am 18. Juni 2011 fand in Niederdorf auf der Reitanlage Reichel der diesjährige Schulreitwettbewerb des Landesverbandes Sachsen statt. Unsere Schule startete mit einer Anfänger- und einer Fortgeschrittenenmannschaft. Die Anfängermannschaft musste in der Führzügelklasse einen Hindernisparcour bewältigen und theoretisches Wissen beweisen. In der Gesamtwertung belegte die Mannschaft den 3. Platz.

Die Fortgeschrittenen Lea Voigtländer, Nina Götze und Emily Tara Seyfert (v.l.n.r.) hatten außer Theorie noch einen Geschicklichkeitswettbewerb, sowie das selbständige reiten in der Abteilung zu meistern. Für sie hieß es am Ende Platz 2.

Glückwunsch allen Teilnehmern für die tollen Leistungen. Ein großes Dankeschön geht noch an den Reiterhof Voigtländer, der die Teilnahme unserer Schule ermöglichte und durch viele Trainingsstunden die Kinder zu diesen Leistungen gebracht hat.



■ Schulabschluss

Am Mittwoch, den 6. Juli 2011 feierten wir den Abschlussgottesdienst für dieses Schuljahr in der Erlbacher Kirche. Wieder hat eine 4. Klasse erfolgreich unsere Schule beendet. Die 19 Mädchen und Jungen zeigten in einem Rückblick mit Liedern und kleinen Anspielen sowie einem Quiz was sie in den 4 Schuljahren bei uns alles erlebt haben. In der Andacht wurden sie ermutigt weiterzugehen bzw. mit dem Schiff einen neuen Hafen anzulaufen.

Es ist schön, dass sie nicht allein weitergehen, sondern dass Jesus mit ihnen geht und die Kinder sich daran festhalten können. Wir wünschen den 4ern alles Gute und Gottes Segen auf ihren weiteren Schulwegen!

Aber erstmal allen Schülern schöne und erholsame Ferien!



Informationen aus Ursprung

Gartenverein Ursprung „Am Sportplatz“

Für eine sinnvolle Freizeitgestaltung bietet der Gartenverein Ursprung „Am Sportplatz“ noch freie Gartenparzellen an. Elektro- und Wasseranschluss sind vorhanden.

- Gartengröße: 481 m² Gartennummer 2 Laubengröße: 25,92 m²

Auskunft: Albrecht Gebert, Tel.: Lugau 6049



Kirchennachrichten aus Lugau

Evangelisch-Lutherische Kreuzkirchgemeinde Lugau



August 2011

Liebe Leserinnen und Leser,

manchmal bekommen Bibelworte in bestimmten Situationen ein Gewicht, das weit über ihre ursprüngliche Bedeutung hinausgeht. So ist das z.B. bei einem Wort aus dem 18. Psalm: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“.

Das unschuldige Wort „Mauer“ hat eine ganz neue Bedeutung erhalten, als vor genau 50 Jahren, am 13. August 1961, in Berlin eine Mauer gebaut und damit die DDR endgültig abgeriegelt wurde. Von diesem Tag an war ein Verlassen des Landes für die meisten Menschen nur noch unter Lebensgefahr möglich. Nicht zuletzt konnten die Christen aus Ost und West einander nicht mehr begegnen. Im Juli 1961, wenige Wochen vor dem Mauerbau, hatte in Westberlin noch der 10. Deutsche Evangelische Kirchentag stattgefunden. Im Ostteil der Stadt war er verboten worden. So waren viele Einwohner Ostberlins und der DDR nach Westberlin gereist.

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ - dieses Bibelwort drückte für viele Menschen die Hoffnung aus, dass wenigstens bei einzelnen Besuchen solche Begegnungen zwischen Ost und West möglich werden. Und so mancher, der endlich die Erlaubnis zu einer „Westreise“ in der Tasche hatte, nahm in seinem Gepäck diesen Vers mit. Für die meisten blieb das aber ein Traum. Wer sich damit nicht abfinden wollte, musste einen Weg über die Mauer suchen. Das endete für viele tödlich. Opfer der Mauer wurden aber auch die Menschen, die bei Fluchtversuchen gefasst wurden und z.B. im Zuchthaus Hoheneck in Stollberg

(also vor unseren Augen) eine schlimme Zeit verbrachten. Opfer der Mauer wurden auch diejenigen, die seelisch zerbrochen sind an dem Leben hinter einer Mauer. Auch an alle diese Opfer erinnert der schlichte Gedenkstein an der Poststraße in Lugau.

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ - das war für viele Menschen ein Gebet. Sie verbanden damit die Sehnsucht nach Reisefreiheit. Ganz unterschiedlich wurde dieses Gebet von Gott erhört. Zum Beispiel dadurch, dass eine verweigerte Reiseerlaubnis eben nicht zur Verzweiflung führte, sondern im Vertrauen auf Gott der Platz angenommen wurde, an den wir gestellt waren - mit allen Einschränkungen und aller Bedrängnis, die damit verbunden waren. Und letztlich wurde dieses Gebet erhört, als völlig unerwartet wir nicht mehr über Mauern springen mussten, weil die Mauer in sich zusammenfiel.

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ - dieser Satz tauchte auch immer wieder in den Herrnhuter Losungen auf. Eines Tages wird die Mauer in der Erinnerung der Menschen ihre bedrückende Bedeutung verloren haben. Aber auch dann noch wird in der Herrnhuter Losung der 13. August hervorgehoben sein: An diesem Tag des Jahres 1727 wurden die Einwohner von Herrnhut in einem Gottesdienst durch Gottes Geist zur Brüdergemeine zusammengeschlossen. Diese inzwischen weltweit tätige Kirche hat nun seit 284 Jahren Bestand - die Berliner Mauer stand nur 28 Jahre. Gott sei Dank!

Ihre Kreuzkirchgemeinde Lugau

Gottesdienste

5. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

Aus Gnaden seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. (Epheser 2, 8)

Sonntag, 24. Juli

9:30 Uhr Gottesdienst in **Lugau****6. Sonntag nach Trinitatis**

Wochenspruch:

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43, 1)

Sonntag, 31. Juli

9:30 Uhr Gottesdienst in **Niederwürschnitz****7. Sonntag nach Trinitatis**

Wochenspruch:

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. (Epheser 2, 19)

Sonntag, 7. August

9:30 Uhr Gottesdienst in **Lugau****8. Sonntag nach Trinitatis**

Wochenspruch:

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Epheser 5, 8 - 9)

Sonntag, 14. August

9:30 Uhr Gottesdienst in **Niederwürschnitz****9. Sonntag nach Trinitatis**

Wochenspruch:

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. (Lukas 12, 48)

Sonntag, 21. August

9:30 Uhr **Gemeinsamer Schulanfänger-Gottesdienst in Niederwürschnitz****10. Sonntag nach Trinitatis**

Wochenspruch:

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat. (Psalm 33, 12)

Sonntag, 28. August

9:30 Uhr Gottesdienst in **Lugau**

Gemeindekreise

Altenfreude: Mittwoch, 10. August, 14:30 Uhr
Mittwoch, 24. August, 14:30 Uhr
Gebetskreis in
Niederwürschnitz: Mittwoch, 3. August, 20:00 Uhr
Biblegesprächskreis
in Niederwürschnitz: Mittwoch, 10. August, 19:30 Uhr

Posaunenchor: montags, 19:00 Uhr
Flötenkreis: dienstags, 19:00 Uhr
Kirchenchor: mittwochs, 19:30 Uhr
Elternabend für
Konfirmanden Kl. 7: Dienstag, 30. August, 19:30 Uhr
Viele Gemeindekreise legen während der Schulferien eine Sommerpause ein.

Kirchennachrichten aus Lugau

Monatsspruch August

Jesus Christus spricht: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.
(Matthäus 7, 7)

Termine und Informationen

5. Lugauer Orgelnacht

Zum Gelingen der Orgelnacht trugen auch eine Reihe von Sponsoren bei, die mit Sach- oder Geldspenden zur Finanzierung beigetragen haben. Wir bedanken uns dafür bei folgenden Geschäften und Firmen aus Lugau (in alphabetischer Reihenfolge):

- Bäckerei Nobis
- Bestattung Tröger
- Blumengeschäft Neumerkel
- Drogerie u. Fotofachgeschäft Arnold
- Fahrradgeschäft Kuniß
- Fernsehfachgeschäft Mehner
- Floristikfachgeschäft Vogt
- Grüne Apotheke
- Juwelier- u. Uhrengeschäft Dietz
- Metallbau und Schließanlagen Bahner
- Metallbau und Schlüsseldienst Kämpf
- Mode-u. Textilshop Solbrig
- Orthopädie-Schuhtechnik Stuber
- Pflegedienst E. Schardt
- St. Wolfgang Apotheke
- Schreibwarengeschäft Rudolph
- Sparkasse Erzgebirge
- Uhren und Augenoptik Böhme



Ev.-Luth. Kreuzkirchgemeinde Lugau

Schulstraße 22
09385 Lugau
Tel. (037295) 2677 • Fax (037295) 41200
Internet www.kirche-lugau.de • e-Mail kg.lugau@evlks.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes

montags nur Bereitschaft für Sterbefälle 9:00 - 12:00 Uhr
dienstags 8:00 - 12:00 Uhr
mittwochs 14:00 - 17:30 Uhr
donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr

Zusammenkünfte der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19:30 Uhr
Chor: montags, 19:30 Uhr
Bibelstunde: donnerstags, 19:30 Uhr
EC-Jugendkreis: freitags, 19:30 Uhr
Kinderstunde: sonntags, 10:00 Uhr
(3 bis 13 Jahre)
Die Kinderstunde entfällt bis zum 21. August aufgrund der Schulferien.

Seniorgymnastik: Mittwoch, 3. August, 15:00 Uhr
(ab 55 Jahre)
Frauenstunde: Donnerstag, 25. August, 19:30 Uhr
Gemeinsames Handarbeiten: Montag, 22. August, 14:30 Uhr
Nachmittags-Treff: Mittwoch, 10. August, 15:00 Uhr
Thema: „Erstens kommt es anders ...“

Die LKG trifft sich in der Stollberger Straße 12a.
Weitere Informationen finden Sie unter www.lkg-lugau.de.

Informationen der katholischen Gemeinde

Sonntag, 7. August 19. Sonntag im Jahreskreis
9:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 14. August 20. Sonntag im Jahreskreis
9:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 21. August 21. Sonntag im Jahreskreis
9:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 28. August 22. Sonntag im Jahreskreis
9:00 Uhr Heilige Messe

Außerdem wird jeweils dienstags 18:30 Uhr Gottesdienst gefeiert.

Das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in Lugau steht an der Grenzstraße.

Weitere Auskünfte erteilt das katholische Pfarramt in Stollberg, Zwickauer Straße 2 (Telefon 037296-87994).

Vereinsmitteilungen



Volkssolidarität e.V.
 Begegnungsstätte der
 Volkssolidarität Lugau
 Telefon: 037295 / 2072

**Veranstaltungsplan
 Monat August 2011**

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie recht herzlich ein:

- 01. August, 13.00 – 16.00 Uhr
Kegeln
- 02. August, 14.00 – 18.00 Uhr
Tanz
- 03. August, 09.30 – 13.00 Uhr
Knappschaft
- 04. August, 13.00 – 16.00 Uhr
Spielenachmittag
- 08. August, 13.00 – 16.00 Uhr
Kegeln
- 10. August, 09.30 – 13.00 Uhr
Knappschaft
- 11. August, 13.00 – 16.00 Uhr
Spielenachmittag
- 15. August, 13.00 – 16.00 Uhr
Kegeln
- 16. August, 14.00 – 18.00 Uhr
Tanz
- 17. August, 09.30 – 13.00 Uhr
Knappschaft
- 18. August, 13.00 – 16.00 Uhr
Spielenachmittag
- 22. August, 13.00 – 16.00 Uhr
Kegeln
- 24. August, 09.30 – 13.00 Uhr
Knappschaft
- 25. August, 13.00 – 16.00 Uhr
Spielenachmittag
- 29. August, 13.00 – 16.00 Uhr
Kegeln
- 30. August, 14.00 – 18.00 Uhr
Tanz
- 31. August, 09.30 – 13.00 Uhr
Knappschaft

Bitte bis 9.00 Uhr im Klub melden, wenn Mittagessen gewünscht wird. Änderungen vorbehalten. Bei Fragen bitte in der Einrichtung Telefon Nr. 2072 anrufen.

*Viel Spaß
 wünscht Ihnen
 Ihr Team der Einrichtung*



Die Angebote der Seniorenbegegnung gelten jungen Rentnern und Vorruheständlern wie auch Senioren bis ins hohe Alter. Mit unserer Arbeit wollen wir Geselligkeit, Kultur, Wärme und Nächstenliebe vermitteln. Hauptsächlich finden unsere Veranstaltungen im Diakonot in Lugau, Schulstraße 20, statt. Wir laden Sie zu den Veranstaltungen sowie Ausfahrten herzlich ein und freuen uns mit Ihnen auf frohe erlebnisreiche Stunden.

■ **Veranstaltungsplan Senioren August 2011**

- **Dienstag, den 9. und 23. August 2011, 11:00 Uhr**
Gymnastik im Kindergarten „Kinderland“
- **Dienstag, 2. August 2011, 15:00 Uhr**
Treffen im Diakonot, Sommerfest

Ansprechpartner: Frau Bauer und Frau Voigt, Telefon: 03 72 95 / 50 320

Kleingartenverein „Grüne Aue“

Die Mitglieder des Kleingartenvereins „Grüne Aue“ e.V. möchten alle Einwohner der Städte Oelsnitz, Lugau und der näheren Umgebung an das bevorstehende **95jährige** Gartenfest des Kleingartenvereins am **05., 06. und 07.08.2011** erinnern. Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei und feiern Sie mit. Unser Programm wird Sie begeistern.

95 Jahre „Grüne Aue“

Programm

Freitag 05.08.11	19.00 Uhr 20.00 Uhr	traditioneller Bieranstich Tanz mit der Band „Rockzeit“
Samstag 06.08.11	15.00 Uhr 16.00 Uhr 19.00 Uhr 20.00 Uhr	Auftakt mit der Disco „Electric Phonic“ spielen die Original Andreasberger Tanzen mit den Bowling Line Dancers Livemusik mit Peter und Veit
Sonntag 07.08.11	10.00 Uhr 10.00 Uhr 15.00 Uhr 16.00 Uhr	Frühschoppen mit der Disco „Electric Phonic“ Skat Turnier Kinderfest mit dem Freizeitzentrum Lugau und den Theaterkids spielt die Band Make-up Ende gegen 19.00 Uhr

*An allen 3 Tagen Getränkeausschank, Roster und Fischbrötchenverkauf,
 Essen aus der Gulaschkanone und eine Tombola
 für Kinder und Erwachsene.*

Vereinsmitteilungen

MSC Lugau

Am 3. Juli 2011 fand der 4. Lauf zur deutschen Jugend Moto Cross Meisterschaft in Lugau statt. Leider war der Wettergott den Lugauern nicht gut. Bei mehr als schwierigen Bedingungen fanden so nur fünf Rennen statt, bei denen sich die Lugauer Crosser unter den Topfahrern platzierten.

DM 85:

6. Tom Lange

SM Youngster:

2. Brian Wunderlich,

4. Tom Rößner

SM Old Master:

1. Tim Kieß

2. Marco Wildenhain

SM Old Master Ü45:

1. Jens Fankhänel



Start der Old Masters und Gäste zur Landesmeisterschaft



Youngster Pos. 2 Tageswertung Brian Wunderlich MSC Lugau

Der MSC Lugau bedankt sich bei allen Helfern, Sponsoren und Fans und hofft auf den 9. Oktober 2011 bei besseren Wettkampfbedingungen.

Text: Ole Stark

Fotos: Günter Hölperl



Lugauer SC

Allianz Girls Cup

Am 26.06.2011 lud die Allianz Generalvertretung Thomas Straube zum Girls Cup in Lugau auf dem Sportplatz ein. Es wurde ein 5er Turnier mit den Mannschaften Lugauer SC E-Jugend 1 und 2 Post SV 1 und 2 sowie TKV Flöha ausgetragen. Es wurden sehr spannende Spiele jeder gegen jeden ausgetragen. Am Ende stand Post SV 1 auf dem ersten Platz und konnte sich neben einem Pokal auch einen Spielball der Frauenfußball-WM sichern. Den 2. Platz hat die 2. Mannschaft von Post SV gewonnen. Auf den 3. Platz folgte TKV Flöha, auf Platz 4 Lugauer SC 1 und Platz 5 Lugauer SC 2. Die besten drei Spielerinnen Manuela Keller (Post SV), Kathrin Jäckel (Flöha) und Josephine Meier (Lugauer SC) konnten auch jeder ein Pokal mit nach Hause nehmen, dieser wurde gesponsert von der Allianz. Bei den besten Tor-schützinnen stand nur der erste Platz unumstritten fest mit 4 Toren von Michele Dehmel (Post SV). Platz 2 und 3 musste zwischen 5 Spielern von 9 Meter-Punkt entschieden werden. Diese Plätze haben sich Laura Nachtigal (Flöha) und Melanie Kuntzsch (Post SV) sichern. Bei den Spielern von Lugauer SC haben leider die Nerven versagt. Jeder Spieler sowie Spielerin erhielten von der Allianz ein T-Shirt sowie ein Urkunde. Die Spieler und Spielerinnen konnten in der spielfreien Zeit auf der Hüpfburg, Torwandschießen sowie ein Gewinnspiel von der Allianz sehr gut ihre Zeit vertreiben. Wir möchten uns nochmals recht herzlich bei der Allianz Generalvertretung Thomas Straube für die Unterstützung und Ausrichtung des Turniers bedanken sowie bei allen fleißigen Helfern. *Ihr Lugauer SC*



Vereinsmitteilungen

■ **Ergebnisse:****19.06.2011**

- Lugauer SC - Niederwürschnitz 6:1 (3x Kessler, Hallfarth, Langer, Leonhardt)
- Niederdorf - Lugauer SC II 1:2 (Rabe, Graupner)

25.06.2011

- Lugauer SC AH - Neuoelsnitz 4:2
- Lugauer SC - Chemnitzer FC Oldies 2:3 Torschützen für Lugau Böhm, Holger; Folgner, KAY Torschützen für CFC 2 x Illing und Schöllner

■ **Vorschau:****Vorbereitungsspiele:****31.07.2011**

- 13.00 UHR
Lugauer SC II - Niederwiesa II
- 15.00 Uhr
Lugauer SC - Niederwiesa

07.08.2011

- 13.00 Uhr
Lugauer SC II - Stahl Raichenhain II
- 15.00 Uhr
Lugauer SC - Zschopautal

Pokalspiele:**14.08.2011**

- 15.00 Uhr
Lugauer SC- Neundorf

21.08.2011

- 10:30
Zwönitz/Affalter - Lugauer SC Damen

Punktspielbeginn der Herren
ab 21.08.2011



NEUES aus dem Ringerverein 1908 Eichenkranz Lugau

UNSERE RINGER VERTRETEN DEUTSCHLAND beim 12 - LÄNDER - CUP

Ein ringerisches Highlight stellte das 12-Länder-Turnier in OSTRAVA / SLOWAKEI vom 25.06.2011 zum 26.06.2011 dar. Herr Kolditz, Trainer in der Sportschule Chemnitz, hatte insgesamt 12 Athleten eingeladen, sich mit internationaler Konkurrenz auf fremder Matte, auseinanderzusetzen. Mit der Einladung wurde Toni Peprny, der erst ab dem nächsten Schuljahr in die Sportschule nach Chemnitz wechselt, ein dickes Lob für seine konstante Leistung in der Saison ausgesprochen. Als jüngster Sportler aus dem Nachwuchsbereich des Ringervereins Lugau, folgt er Alexander Tyschkowski, der schon 3 Jahre im Sportclub trainiert.



Am Freitag, den 24.06.2011 war Anreise-tag, gleich darauf Wiegetermin und Quartiere beziehen, welche von der Sportschule finanziell mit Halbpension gesponsert wurden. Hier wurde den Ringern die Größe des Turnieres und die Masse der angereisten Teilnehmer bewusst. Bei den 12 Ländern waren Athleten aus der Ukraine, der Tschechischen Republik, Serbien, Slowenien, Lettland, Kroatien, Polen, Frankreich, Italien, Deutschland, Finnland und natürlich die Ringer des gastgebenden Landes angereist.

Toni in der 44er Gewichtsklasse hatte 9 Teilnehmer. Bei Alex, 66 Kg, waren es 15. Die Anspannung war besonders bei Toni groß, der Magen rebellierte ein wenig, auch wegen des K.O.-Systems, was da bedeutete: 1x verloren = raus aus dem Turnier. Da wäre die Anfahrt von 700 Km umsonst gewesen. Diese Blöße wollte sich keiner der sächsischen Ringer geben. Zumal sie in ihrer Gemeinschaft DEUTSCHLAND vertraten. Als bei Toni die Entwarnung kam, keine 200g mehr abnehmen zu müssen, hatte sich alles, mit der Nahrungsaufnahme, normalisiert. Für Alexander war die



Größe des Turnieres nichts neues. Er nahm schon an einigen internationale Turniere erfolgreich teil.

Alle Kämpfe, rein klassisch ausgetragen, fanden am Samstag, den 25.06.2011 statt. Der erste Kampf von unserer kleinen „Peperone“ stand an. Zitat: „Erst war ich vorsichtig, wollte ja nicht im ersten Kampf drauf gehen, rang mich langsam ein und konnte den Petkowitsch (Kroatien) in der zweiten Runde, mit einer Brustquetsche aufn Ast legen.“ Und weiter. „Mein zweiter Kampf war schon schwieriger. Kräftemäßig war der mir überlegen aber konditionell und technisch nicht. Ich kannte meinen tschechischen Gegner, konnte ihn auskontern und gewann nach Punkten.“

Es folgte, aufgrund des K.O.-Systems der letzte Kampf für Toni, um Platz 1. Er schilderte seinen Kampf sehr spannend. Die erste Runde konnte er mittels Durchschlüpfens am Gegner mit einem Punkt für sich entscheiden. Der ungarische Ringer war ebenbürtig und entschied die 2.Runde für sich, auch nur mit einem kleinen Punkt Vorsprung.

Die letzten 2 min sollten jetzt alles entscheiden. Toni's Zitat: „Keiner von uns wollte etwas riskieren bis ich ihn am Matenrand stellen konnte. Ich drehte mich ein, rutschte irgendwie ab, (hielt nicht richtig fest) und der Ungar machte eine Einserwertung. Damit war der Kampf vorbei.“

Tyschi hatte fünf Kämpfe zu bestreiten. Der Erste war in Sekundenschnelle mit einem gezogenen Kopfhüftschwung gegessen. Im zweiten Duell rang er taktisch klug, ließ sein Gegenüber kommen, übernahm die Aktion und legte den Tscheche auf Ast. Zweiter Sieg! So locker ging es jedoch nicht weiter. Angstminuten mussten die Betreuer, Detlef Kolditz und der mitgereiste RVE Präsident, Jan Peprny, ausstehen. Tyschi's Zitat: „Ich kam mit dem Slowaken einfach nicht klar. Er war klein und kompakt, stand mit der Hüfte ziemlich weit weg

Vereinsmitteilungen

und hatte einen Kampfstil mit dem ich einfach nicht zurecht kam. Nach Punkten verlor ich den Kampf.“ Und weiter. „Das nächste Zusammentreffen rang ich ganz sicher, weil ich mir vorgenommen hatte, unter die ersten Drei zu kommen. Hier punktete ich mit Technik und gewann. Im Kampf um Platz 3 stand ich dann, einen mir bekannten Gegner gegenüber. Mit Jan Meyer aus Werdau gehe ich auf die Sportschule. Mit meiner Lieblingstechnik gewann ich in der ersten Runde und erkämpfte somit Bronze. Abschließend wurden beide Ausnahmeathleten zu ihrer Leistung im 12-Länder-Turnier, zu ihren Zielen, wie es weiter gehen soll und was sie sich in unmittelbarer Zukunft vorgenommen haben, befragt.

Toni Peprny: „Zufrieden mit Silber? Naja, am Anfang des Turniers dachte ich, wenn ich eine Medaille mache, dann kann ich froh sein. Als es vorbei war, dachte ich, es hätte auch Gold drin sein können.“

Seine Ziele: „Ich will mich konkret auf die Deutsche Meisterschaft in Torgelow vorbereiten. Ich arbeite darauf hin und gehe auch deswegen nach den Ferien in die Sportschule nach Chemnitz.“

Unmittelbare Zukunft: „Da will ich Cetric Riedel aus Plauen besiegen. Er geht ebenfalls ab nächstes Schuljahr auf die Sportschule, jedoch nach Leipzig. Er ist fast ein Jahr älter wie ich.“

Alexander Tyschkowski: „Ich hatte mir das Ziel unter die ersten Drei zu kommen, gesetzt. Bis auf meinen verpatzten Kampf, bin ich zufrieden.“

Seine Ziele: „Ich bin ab nächstem Schuljahr dauerhaft im Internat in Chemnitz und kann daher viel mehr, auch nach den täglichen Einheiten, Trainieren wie z.B. Laufen gehen oder in den Krafraum. Ich möchte, evtl. in einem Jahr, nach Leipzig wechseln, da ich dort richtig in den Leistungssport einsteigen kann. Ich habe auch Jemanden, den ich unbedingt besiegen möchte. Etjen Kinsinger aus dem Saarland. Er ist älter als ich.“

Am Ende belegte die sächsische Delegation mit 6 Sportlern aus dem Erzgebirge und 6 aus Greiz einen guten 6. Platz in der Länderwertung. Unser Ringerverein hatte als einziger Verein, eine 100 % Medaillenausbeute mit einer Silber und einer Bronzemedaille. Henry Hofmann (53Kg/Gelenau) belegte ebenfalls den 2. Platz, Jan Meyer (66Kg/Werdau) platzierte sich auf dem 4. Rang und Dustin Löser (73Kg/Gelenau) wurde Fünfter (Felix Kästner 59Kg aus Plauen schied aus).

Der letzten Herausforderung vor den großen Schulferien, mit 291 Teilnehmern, stellten sich fünf Ringer und eine Ringerin zu den Mitteldeutschen Meisterschaften im freien Stil in Leipzig. Zwei Nachwuchsta-

lente hoben sich, aufgrund ihrer konstanten Leistungen, aus der Ringermasse hervor. Anton Vieweg (42Kg) und Falko Demmler (54Kg) ließen in ihren zahlreichen Kämpfen alle Konkurrenz hinter sich, zeigten hervorragende technische Kombinationen bis hin zur Ringkampftaktik. Persönlich auf Sieg programmiert, errangen beide den obersten Podestplatz. Auch die „kleineren“ Gewichtsklassen hatten mächtig viele Gegner zu besiegen. Tim Hamann (31Kg) schlug sich bei 21 Teilnehmern bis zur Bronzemedaille durch und zeigte mit fünf Schulersiegen, welches Erbgut in ihm steckt. Randy Pelikan und Moritz Frey beide bei 27Kg am Start, belegten den 6. bzw. 8. Platz. Jenny Blachut, unsere einzige weibliche Vertretung, stellte sich in der 34Kg Abteilung ihren Gegnerinnen. Jenny fand leider nicht zu ihrer guten Trainingsleistung und schaffte es bis auf den 6. Platz. Bevor die Saison der Oberliga Sachsen am 27. August diesen Jahres beginnt, können sie die Eichenkranz Ringer vom ringenden Kleinathleten bis zum ausgewachsenen Senior zur Sommernacht in Lugau im Paletti Park erleben. Im Zelt oder auch bei schönem Wetter im Freien wird beim Auftritt für unseren Ringkampfsport und weitere Abteilungen des RVE geworben.

KRAFT HEIL – Bericht von Kati Blachut

KLEINE Helden brauchen Sie! – Hoffnungsschimmer kleiner Helden e.V.



Unsere Reise durch das Land der Hoffnungsschimmer geht weiter. ABER - Was ist eigentlich ein Hoffnungsschimmer? Ein Hoffnungsschimmer ist ein Phantasiewesen, gestaltet durch die eigene Kreativität. Er ist Begleiter des jeweiligen Lebens- oder Krankheitsweges.

Und wie kann ein Hoffnungsschimmer aussehen? So wie ihn eine jede Phantasie entstehen lässt, ob mit Froschfüßen und Elfenohren oder Engelsflügeln und Clownsschuhen, ob mit Drachenschwanz und Stupsnase oder, oder, oder ... Wie entsteht ein realer Hoffnungsschimmer zum Anfassen?

Phase 1 – Mittels der Phantasie erzählen uns die kranken, aber auch gesunden Kinder von ihrem Hoffnungsschimmer. Wir halten dies in einer Beschreibung oder gar in einer ganzen Geschichte fest.

Phase 2 – Unsere Zeichnerin gibt nun diesem Hoffnungsschimmer auf dem Papier ein Aussehen.



(Fong Fu – Hoffnungsschimmer von Nils)

Vereinsmitteilungen

Phase 3 – Aus diesen Vorgaben fertigt unsere Puppenmacherin dann den ganz persönlichen Hoffnungsschimmer.

(Hoffnungsschimmer von Lara)

Wo leben die Hoffnungsschimmer?

Der persönliche Hoffnungsschimmer begleitet das jeweilige kranke Kind Seite an Seite durch die Höhen und Tiefen der Krankheit und unsere Vereinshoffnungsschimmer sind auf der "Heldenburg zu Hoffnungshausen" zu Hause. Wenn unsere Heldenburg entstanden ist, hast Du jederzeit die Möglichkeit uns zu besuchen.

Wer kann einen Hoffnungsschimmer bekommen? Ein jeder der seine Phantasie spielen lässt - ob krank oder gesund, ob



jung oder alt, ob Männlein oder Weiblein, ein jeder kann seinen Hoffnungsschimmer entstehen lassen. Für unsere kleinen Helden wird der Puppenpreis in Höhe von 65 Euro durch Spenden erbracht. Wir fertigen jedoch auch gern im Auftrag für jeden anderen den persönlichen Hoffnungsschimmer.

Kann ich jetzt schon Hoffnungsschimmer bestaunen?

In unserer Hoffnungsschimmergalerie unter www.Hoffnungsschimmer-kleiner-Helden.de findet man ganz viele Bilder von unseren Hoffnungsschimmern und unter den Hoffnungsschimmergeschichten manch eine Erzählung dazu.

*Viel Spaß beim Lesen
wünscht das Hoffnungsschimmerteam*

Wissenswertes | Termine | Informationen

Eine großes Volksfest im Dienste der Verkehrssicherheit

TÜV SÜD Auto Service GmbH mit Landesverkehrswacht Sachsen e.V. und insgesamt über 50 Ausstellern beim 13. Sächsischen Verkehrssicherheitstag

Obwohl der Himmel mit teilweise stürmischem Regenwetter nicht unbedingt der Verbündete war und deshalb einige Eventelemente buchstäblich ins Wasser fallen mussten, lockte der Sachsenring am vergangenen Sonntag (3.7.) zum nunmehr 13. Sächsischen Verkehrssicherheitstag trotzdem Tausende an. Im Mittelpunkt der turbulenten Show stand das zentrale Thema „Fahrerassistenzsysteme mit ihren Möglichkeiten und Grenzen“. In einer gemeinsamen Vorführung der TÜV SÜD Auto Service GmbH und des Landesjagdverbandes Sachsen e. V. wurde z.B. ein Wildunfall dargestellt, bei dem ein echtes Auto ein Wildschweindummy überfuhr. Bei einer Geschwindigkeit von 60 km/h beträgt das Aufprallgewicht auf ein ausgewachsenes Wildschwein 3,5 Tonnen - vergleichbar mit einem Nashorn. Anhand der lebensnahen Nachstellung sollte die richtige Verhaltenshinweise zur Vermeidung eines Wildunfalls demonstriert und zugleich aber auch gezeigt werden, wie nach einem möglichen Unfall zu reagieren ist.



Statt eines echten zerbarst ein Keramiks Schwein beim Aufprall mit rund 70 km/h. Wenn stattdessen nur mit der geforderten Geschwindigkeit gefahren worden wäre, hätten Schwein und Auto in der Realität unbeschadet überstanden. Foto: Peter Kühnrich

In Deutschland kollidiert alle 2,5 Minuten ein Reh, Wildschwein oder Hirsch mit einem Auto. Die Gefährdung von Fahrzeugführern durch Wildunfälle hat in den vergangenen Jahren leider zugenommen und dem soll auch durch intelligente Technik und umsichtiges Verhalten begegnet werden, betonte Klaus Kaiser, Niederlassungsleiter Chemnitz der TÜV SÜD Auto Service GmbH.

Das vielseitige Programm mit Fahrrad-Geschicklichkeitsparcours und elektrisch betriebenen Fahrzeugen, Bastelstraße, Hüpfburg und Kinderschminken ließ den Verkehrssicherheitstag zum Erlebnis für die ganze Familie werden. Die Besucher konnten sich auch selbst hinter das Lenkrad bereitgestellter Pkw setzen und die neuesten Systeme auf den Pisten des Fahrsicherheitszentrums erfahren. Aussteller an 50 Ständen luden zum Mitmachen und Informieren ein, während auf der Start- und Zielgeraden der Rennstrecke stündlich Vorführungen, Crashtests und Motorsport geboten wurden.

10. – 14. August 2011

auf dem Festgelände Plattenberg Hohenstein-Ernstthal

1911 • BERGFEST • 2011

Das Fest im Grünen

- tägliches Bühnenprogramm mit großem Kinderfest, Kinonacht, Jugendband, Jonny Hill, Falko-Show, Lindacher Blasmusik, Bamberger Zwiebeltreter u.v.a.m.
- mehr als 40 Fahr- und Belustigungsgeschäfte
- vielseitiges Speisen- und Getränkeangebot

Wissenswertes | Termine | Informationen

Ärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Änderung

Sonntag, 24. Juli, 7:00 Uhr, bis Montag, 25. Juli, 7:00 Uhr:Herr Usath, Tel. (0171) 5084385

Montag, 1. August, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 2. August, 7:00 Uhr: Praxis Dr. Barth, Tel. 2619
 Dienstag, 2. August, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 3. August, 7:00 Uhr: Herr Dr. Wülfrath, Tel. (0162) 1635519
 Mittwoch, 3. August, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 4. August, 7:00 Uhr: Herr Dr. Drummer, Tel. (0175) 2411455
 Donnerstag, 4. August, 19:00 Uhr, bis Freitag, 5. August, 7:00 Uhr: Herr Usath, Tel. (0171) 5084385
 Freitag, 5. August, 14:00 Uhr, bis Samstag, 6. August, 7:00 Uhr: Herr DM G. Weber, Tel. 3169
 Samstag, 6. August, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 7. August, 7:00 Uhr: Frau Chudoba, Tel. (0151) 17219917
 Sonntag, 7. August, 7:00 Uhr, bis Montag, 8. August, 7:00 Uhr: Herr Dr. Sternkopf, Tel. (0171) 3735106
 Montag, 8. August, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 9. August, 7:00 Uhr: Praxis Dr. Diener, Tel. (0171) 7492347
 Dienstag, 9. August, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 10. August 7:00 Uhr: Herr Dr. Tränkner, Tel. (037298) 12496
 Mittwoch, 10. August, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 11. August, 7:00 Uhr: Frau Dr. Wuttke, Tel. (0171) 2811100
 Donnerstag, 11. August, 19:00 Uhr, bis Freitag, 12. August, 7:00 Uhr: Frau DM Zießler, Tel. (0171) 7008695
 Freitag, 12. August, 14:00 Uhr, bis Samstag, 13. August, 7:00 Uhr: Frau Hallfarth, Tel. (0173) 7142099
 Samstag, 13. August, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 14. August, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. (0371) 2780450
 Sonntag, 14. August, 7:00 Uhr, bis Montag, 15. August, 7:00 Uhr: Herr Mittenzwei, Tel. (0152) 07557620
 Montag, 15. August, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 16. August, 7:00 Uhr: Praxis Dr. Barth, Tel. 2619
 Dienstag, 16. August, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 17. August, 7:00 Uhr: Herr Dr. Drummer, Tel. (0175) 2411455
 Mittwoch, 17. August, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 18. August, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. (0371) 2780450
 Donnerstag, 18. August, 19:00 Uhr, bis Freitag, 19. August, 7:00 Uhr: Praxis Dr. Diener, Tel. (0171) 7492347
 Freitag, 19. August, 14:00 Uhr, bis Samstag, 20. August, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. (0371) 2780450
 Samstag, 20. August, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 21. August, 7:00 Uhr: Frau DM Rummel, Tel. (0176) 64803092
 Sonntag, 21. August, 7:00 Uhr, bis Montag, 22. August, 7:00 Uhr: Tel. 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr (037298) 2483
 Montag, 22. August, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 23. August, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. (0371) 2780450
 Dienstag, 23. August, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 24. August, 7:00 Uhr: Praxis DM Förster, Tel. (0176) 21974939
 Mittwoch, 24. August, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 25. August, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. (0371) 2780450
 Donnerstag, 25. August, 19:00 Uhr, bis Freitag, 26. August, 7:00 Uhr: Frau DM Rummel, Tel. (0176) 64803092
 Freitag, 26. August, 14:00 Uhr, bis Samstag, 27. August, 7:00 Uhr: Frau Dr. Wendrock-Shiga, Tel. (0173) 8123261
 Samstag, 27. August, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 28. August, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. (0371) 2780450
 Sonntag, 28. August, 7:00 Uhr, bis Montag, 29. August, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. (0371) 2780450
 Montag, 29. August, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 30. August, 7:00 Uhr: Praxis Dr. Barth, Tel. 2619
 Dienstag, 30. August, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 31. August, 7:00 Uhr: Herr Dr. Wülfrath, Tel. (0162) 1635519
 Mittwoch, 31. August, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 1. September, 7:00 Uhr: Praxis DM Förster, Tel. (0176) 21974939

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

6. / 7. August: Dr. med. U. Linnbach, Hauptstraße 17b, Hohndorf, Tel. (037298) 2529
 13. / 14. August: Dr. med. J. Resch, Untere Hauptstr. 44 c, Oelsnitz, Tel. (037298) 2442
 20. / 21. August: ZA U. Straube, Stollberger Str. 20, Lugau, Tel. 41449
 27. / 28. August: Dipl.-Stom. Th. Bauer, Lutherstr.15, Oelsnitz, Tel. (037298) 12441
 Dienstzeiten: jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr

Tierärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

29. Juli, 18:00 Uhr, bis 5. August, 6:00 Uhr: DVM Milling, Lugauer Str. 74, Oelsnitz, Tel. (037298) 2229 o. (0170) 4949211 und nur Kleintiere: Dr. Richter, Schneeberger Str. 49, Stollberg – Mitteldorf, Tel. (037296) 3487 o. (0172) 4582382

5. August, 18:00 Uhr, bis 12. August, 6:00 Uhr: Dr. Lange, Seifersdorfer Str. 2, Jahnsdorf-Pfaffenhain, Tel. (037296) 17171 und nur Kleintiere: Dr. Junghans, Wiesenstr. 33, Lugau, Tel. 2211

12. August, 18:00 Uhr, bis 19. August, 6:00 Uhr: TA Schauer, Hauptstr. 117, Neukirchen – Adorf, Tel. (03721) 887567 und nur Kleintiere: TA Heller, Stollberger Str. 23, Thalheim, Tel. (03721) 268277

19. August, 18:00, Uhr bis 26. August, 6:00 Uhr: DVM Holler, Bahnhofstr. 62, Zwönitz, Tel. (037754) 75325 o. (0172) 2305199 und nur Kleintiere: Dr. Richter, Schneeberger Str. 49, Stollberg – Mitteldorf, Tel. (037296) 3487 o. (0172) 4582382

26. August, 18:00 Uhr, bis 2. September, 6:00 Uhr: Dr. Lange, Seifersdorfer Str. 2, Jahnsdorf-Pfaffenhain, Tel. (037296) 17171 und nur Kleintiere: TA Heller, Stollberger Str. 23, Thalheim, Tel. (03721) 268277

Wissenswertes | Termine | Informationen

Augenärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Die Telefonnummern des zuständigen augenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über die Rettungsleitstelle Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 19222.

Apothekenbereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Dienstbereitschaft 24 Stunden:	Montag bis Freitag:	abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr
Wochenende:	Samstag:	12:00 Uhr, bis Montag 8:00 Uhr
	Feiertag:	8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr

1. August – 8. August:	Löwen-Apotheke Stollberg, Schloßberg 2, Tel. (037296) 3492
8. August – 15. August:	Concordia-Apotheke Oelsnitz, Gabelsberger Straße 7, Tel. (037298) 2653
15. August – 22. August:	Apotheke am Rathaus Thalheim, Hauptstraße 12, Tel. (03721) 84394
22. August – 29. August:	Park-Apotheke Lugau, Chemnitzer Straße 1, Tel. 41626
29. August – 5. September:	Bergmann-Apotheke Oelsnitz, Alte Staatsstraße 1, Tel. (037298) 2295

Kurzdienst:	Montag bis Freitag:	18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Wochenende:	Samstag:	12:00 Uhr bis 20:00 Uhr
	Sonn- und Feiertag:	9:00 Uhr bis 20:00 Uhr

1. August – 8. August:	Aesculap-Apotheke Oelsnitz, Albert-Funk-Schacht-Straße 1c, Tel. (037298) 12523
15. August – 22. August:	Linden-Apotheke Hohndorf, Neue Straße 18, Tel. (037204) 5214
22. August – 29. August:	Bären-Apotheke Stollberg, Hohensteiner Straße 36, Tel. (037296) 3717

Wissenswertes: Apothekennotdienst – wo? Die Notdienstapotheke in Ihrer unmittelbaren Nähe – auch wenn Sie sich außerhalb Ihres Wohnortes (z.B. im Urlaub) befinden – können Sie neuerdings rund um die Uhr bundesweit über Telefon erfahren. Per Anruf: - von jedem Handy ohne Vorwahl 22833 (69 ct/min.), aus dem deutschen Festnetz 013788822833 (50 ct/min.). Per SMS: - „apo“ an die 22833 von jedem Handy (69 ct/min.). Per Internet: unter www.aponet.de. Ein Service der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA).

**Wir bitten um Beachtung! Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr.
Rufnummer im Notfall: 112.**

Neuer Programm katalog der VHS für das Herbstsemester 2011

Ab Montag, den 1. 8. 2011, wird der neue Programm katalog der Volkshochschule im KBB Erzgebirgskreis verteilt. Darin finden die Leser alle Kurse der VHS, die im gesamten Kreisgebiet des Landkreises Erzgebirgskreis im Herbstsemester 2011 angeboten werden. Die Interessenten können sich das Kursheft an über 230 öffentlichen Einrichtungen wie: Rathäusern und Gemeindeverwaltungen, Bibliotheken, Schulen, Sparkassen und natürlich an allen Standorten der Volkshochschule in Annaberg-Buchholz, Aue, Olbernhau, Schwarzenberg, Stollberg und Zschopau besorgen. Das umfangreiche Kursangebot mit wieder mehr als 700 Weiterbildungsangeboten ist ab dann außerdem im Internet unter www.vhs-erzgebirgskreis.de einzusehen.

Telefonisch erhalten Sie Informationen unter 037296 591 1663.

Die Sonderausstellung zum Jubiläum – „25 Jahre Bergbaumuseum Oelsnitz“

Nach 127 Jahren Steinkohleförderung im Lugau-Oelsnitzer Revier wurde 1971 „das Licht in den Schächten ausgeknipst“. Am 31. März förderten die Bergleute den letzten Hunt mit Steinkohle aus dem Karl-Liebknecht-Schacht. Zur Erinnerung an diesen bedeutenden Industriezweig und um dem schweren Beruf des Steinkohlebergmannes ein Denkmal zu setzen, wurde der Aufbau eines Bergbaumuseums beschlossen. Die Entscheidungsträger wählten dazu die Bauten des ehemaligen Karl-Liebknecht-Schachtes aus, das ein Wahrzeichen der Landschaft und herausragendes technisches Denkmal sowie ein bekannter Ort der DDR-Geschichte darstellt. 1975 beendete man die Verfüllung der Schachtröhre. Dann begannen ab 1976 Bergleute der ehemaligen Schächte mit der Gebäudesicherung und den vorbereitenden Arbeiten zur musealen Gestaltung. Am 4. Juli 1986 wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung des Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge eröffnet. Nach der Verwirklichung der deutschen Einheit war es Schritt für Schritt möglich, durch die museale Gestaltung des Außengeländes sowie Zukauf und Ausbau eines alten, ehemals zum Schacht gehörenden Gebäudes das Museum so zu erweitern, dass es als Ort der Wissensvermittlung über einen wichtigen Teil sächsischer Geschichte für die Zukunft gewappnet sein wird. Diese 10 Jahre des Aufbaus und die 25 bewegten Museumsjahre beleuchtet die neue Sonderausstellung im Umformer-Gebäude besichtigt werden kann. Die Ausstellung wird bis 18. September 2011 im Bergbaumuseum zu sehen sein.

Historisches

Vor 75 Jahren:

Pompöse Veranstaltungen in Lugau

„Große Tage in Lugau“ war ein umfangreicher Bericht in der Lugauer Zeitung am 13. Juli 1936 überschrieben. An den beiden vorangegangenen Tagen hatte die NSDAP des Kreises - damals noch der Amtshauptmannschaft - Stollberg eine große Veranstaltung in Lugau durchgeführt. Am Samstag feierte die NSDAP-Ortsgruppe Lugau ihr zehnjähriges Bestehen. Das war der Anlass für dieses pompöse Wochenende. Am Sonntag gab es den „Kreistag der NSDAP“.

Die „10. Jahresfeier der Ortsgruppe Lugau“ galt den Machthabern offensichtlich als ein besonders wichtiges Ereignis. Welche Rolle hatte die NSDAP in der frühen Zeit gespielt?

Mitte der zwanziger Jahre war die NSDAP nur eine von mehreren relativ bedeutungslosen antisemitisch-völkischen Parteien in Deutschland. Nach dem gescheiterten Hitler-Putsch 1923 in München war die Partei teilweise für einige Zeit verboten. Im Februar 1925 erfolgte die Neugründung. Bereits ein Jahr später, im Februar 1926, wurde in Lugau eine NSDAP-Ortsgruppe gegründet.

Auch diese Ortsgruppe dürfte zunächst ziemlich unbedeutend gewesen sein. In der aktuellen Berichterstattung der „Lugauer Zeitung“ tauchte sie kaum auf. Immerhin war Lugau eine Stadt, in der die linken Parteien eine deutliche Mehrheit besaßen. Dennoch konnte die NSDAP hier schon früh Fuß fassen. Die Gründe dafür lassen sich heute nur schwer feststellen.

In einem Artikel aus dem Jahre 1936 wird die frühe Geschichte der Nationalsozialisten in Lugau u.a. so beschrieben:

„Bereits im Frühjahr 1923 ging in Lugau eine Reihe von Mitgliedern des Deutsch-Völkischen Blocks zur NSDAP, und trat nun innerhalb des Deutsch-Völkischen Blocks für die Idee Adolf Hitlers ein. Über die Verbotszeit hinweg half dann die Deutsche Lesegemeinschaft Lugau, dann der Völkisch-Soziale Wahlverein und schließlich die uniformierte Sturmabteilung Frontbann Lugau. Nach Hitlers Freilassung wurde im Februar 1926 in Lugau eine Ortsgruppe der neuerstandenen NSDAP gegründet. Diese erste Ortsgruppe unseres Kreises war die Kraftquelle, von der die politische Stoßkraft der NSDAP auf das Kreisgebiet ausging. Von Lugau aus schlugen die Propagandawellen über unseren Kreis und darüber hinaus bis Thierfeld und Hartenstein, bis Gersdorf und Ursprung, über 29 Ortschaften hinweg. ... Von Lugau aus wurden in den umliegenden Ortschaften öffentliche Versammlungen durchgeführt. Von Lugau aus erfolgte die Gründung von Stützpunkten der NSDAP in Stollberg, Neuölsnitz und Niederwürschnitz. Die Lugauer Parteigenossen wirkten bei der Gründung vieler anderer Ortgruppen mit.“

Ist das nur Propaganda, die die Vergangenheit verklärt? Eine solche Heraushebung der Lugauer Ortsgruppe hätten die anderen Orte sicher nicht hingenommen, wenn es dafür keinen realen Hintergrund gegeben hätte. Zumindest 1936 galt im Kreis Stollberg die Lugauer Ortsgruppe als Vorreiter.

Im Rahmen des Jubiläums wurde neben dem Rathaus zunächst ein „Walter-Thriemer-Gedenkstein“ eingeweiht. Thriemer war ein SA-Mann, der bei einem Überfall auf eine NSDP-Veranstaltung in der „Goldenen Sonne“ im Jahre 1931 erstochen worden war.

Vor 20 Jahren:

Keine Sommerpause für Stadtverordnete

Am 19. August trafen sich die Lugauer Stadtverordneten zu ihrer 24. Sitzung seit der Bildung der Stadtverordnetenversammlung Ende Mai 1990. Sie hatten auch in diesen Sommermonaten ein volles Programm mit 16 Tagesordnungspunkten in der öffentlichen Sitzung. Das erste Mal arbeiteten sie dabei nach der im Juli beschlossenen Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung.

In der „Goldenen Sonne“ fand dann die „Festveranstaltung“ statt. Dazu war der „Reichsstatthalter Gauleiter Martin Mutschmann“ (also der Führer der Partei in Sachsen) nach Lugau gekommen - das zweite Mal innerhalb weniger Monate. Auch das zeigt die Bedeutung, die die NSDAP dieser Veranstaltung beimaß. Doch bevor Mutschmann seine Rede hielt, kamen erst einmal die lokalen Funktionäre zu Wort. Dabei wurde noch einmal auf die Geschichte eingegangen und u.a. gesagt: „In dem nunmehr beginnenden Kampf um die marxistische Hochburg Lugau ist nichts geschenkt worden.“ Diese Bemerkung deutet an, dass die tatsächliche Bedeutung der NSDAP-Ortsgruppe in Lugau zunächst eher gering blieb. Das zeigen auch die Wahlergebnisse.

Am Sonntag fand dann der „Kreistag der NSDAP“ statt. Der Bericht darüber gibt einen Einblick, wie drei Jahre nach der Machtergreifung die NSDAP das ganze Alltagsleben durchdrungen hatte. Innerhalb der Partei gab es zahlreiche Gliederungen für spezielle Gruppen. Dazu kamen weitere Organisationen, die zum Umfeld der NSDAP gehörten, z.B. für zahlreiche Berufsgruppen. Daneben gab es eine vertikale Gliederung, in der das „Führerprinzip“ von der zentralen Ebene bis in die untersten Ebenen mit Ortsgruppenleiter, Zell- und Blockwart umgesetzt war. Die einzelnen Leiter und Beauftragten waren aber nicht nur partei-interne Funktionäre. Ihr Einfluss reichte in das gesamte öffentliche Leben. Partei und Staat waren mit einander verschmolzen; die einzelnen Stellen standen zugleich in einer ständigen Konkurrenz. So fanden an diesem Sonntagvormittag zahlreiche einzelne Veranstaltungen statt.

„Die Propagandaleiter hatten sich in der Börse zusammengefunden, wo ihnen Pg. Scheerer-Dresden den Sinn der Schadenverhütung vor Augen führte. ... Die Bauern des Kreises Stollberg trafen sich im Gasthaus „Krone“, wo ihnen der Kreisbauernführer besonders die Aufgaben und Pflichten der Ortsbauernführer klar legte. ... Landwirtschaftsrat Seifert hielt einen Filmvortrag über die Notwendigkeit der Bodenuntersuchung auf Kalk. ... In der Tagung der Presseamtsleiter und der Pressereferenten der HJ, die im Gasthaus „Glück Auf“ stattfand, nahm Kreispresseamtsleiter Pg. Buschmann zunächst die Wünsche der Presseamtsleiter der einzelnen Ortsgruppen entgegen ... Kreiskassenleiter Pg. Cibelius eröffnete die Sondertagung der Kassenleiter, Hilfskassen-Obmänner und Revisoren in der „Deutschen Bierstube“ mit Mitteilungen geschäftlicher Art. ... Der umfangreiche Mitarbeiterstab der NSV tagte in der „Goldenen Sonne“. ... Die Ortsgruppen- und Stützpunktleiter mit ihren Zellen- und Blockleitern tagten in der „Deutschen Eiche“. ... Auf der Tagung der Organisations- und Personalamtsleiter wies Kreisamtsleiter Pg. Kircheis zunächst auf das 10jährige Bestehen der Ortsgruppe Lugau hin. ... In Stadtbad Lugau hatten sich das Amt für Volksgesundheit und der NSD-Aerztbund zur Tagung eingefunden. ... Die Arbeitstagung der Arbeitsdankwäler im Gasthaus „Bleibe“ eröffnete Kreisarbeitsdankwäler Pg. Ziegler.“ - usw. usw.

Nach diesen Tagungen gab es einen „Festmarsch“ durch Lugau, der mit einer Kundgebung auf dem Marktplatz beendet wurde. Und damit nicht genug: „Um 21 Uhr erfolgte dann der imposante Fackelzug durch die Stadt, dem anschließend das große Feuerwerk auf der Karlschachthalde folgte.“ Der Tag endete mit einer „Beleuchtung des Rathauses“. Doch auch die hellsten Scheinwerfer konnten die Dunkelheit nicht besiegen, die über Deutschland und über Lugau lag.

So wurde die Aufstellung eines Vorhaben- und Erschließungsplanes für das Wohnungsbaugelände „Am Steegenwald“ beschlossen. Die Stadtverordneten bestätigten ein Protokoll über die Zusammenarbeit mit Sallauminen, in dem u.a. ein Austausch von Schülergruppen vorgesehen war. Bürgermeister Klaus Thiele und Wehrleiter Holger Möckel berichteten über den technischen Zustand der beiden Feuerwehrfahrzeuge; die Stadtverordneten bewilligten Mittel für den Kauf eines Tanklöschfahrzeuges. Der Bürgermeister stellte Überlegungen zum Bau eines neuen Altenpflegeheimes in Lugau vor. (Aus: Lugauer Anzeiger 18 / 1991)

Kultur

*poetische
notizen*

Die Zeitungsentente

Sie watschelt auf 'nem Stück Papier,
als wär' es ihr Zuhause,
dabei sagt sie nur falsches Zeug,
nur macht sie sich nichts draus.

So glaubt man täglich, was da steht,
was hier zu lesen ist,
dabei ist's aber wirklich echt
nur riesengroßer Mist.

Andreas Glanz

BUCH-TIPP

Columbo

Block, Armin / Fuchs, Stefan

Kein Vorname, eine unsichtbare Ehefrau,
ein verbeultes Auto, einen lethargischen
Hund, einen Regenmantel und eine Zigarre -
mehr braucht er nicht, um seine Fälle zu
lösen. Dabei ist ihm der Zuschauer meistens
um 15 Minuten voraus: Es ist von Anfang an
bekannt, wer der Mörder ist - spannend
bleibt, wie ihn Columbo zu fassen kriegt!

Das Buch erzählt alles Wissenswerte über
die unvergessliche Fernsehserie.
Untrennbar verbunden ist die Serie mit dem
Schauspieler Peter Falk, dem Darsteller des
Columbo. Am 23. Juni 2011 starb Peter Falk
dreiundachtzigjährig in Beverly Hills. Seit
mehreren Jahren litt er unter Demenz; er
konnte sich, so berichtet Wikipedia, nicht
einmal mehr an die Figur des Columbo
erinnern.

ARMIN BLOCK & STEFAN FUCHS

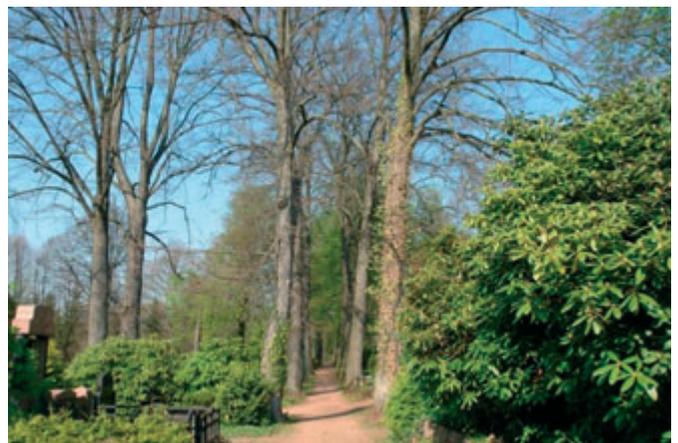
Dieses Buch ist im Verlag Schwarzkopf
& Schwarzkopf erschienen. Es kann bei
"Bücherprofi" in Lugau (und in anderen
Buchhandlungen) zum Preis von 19,95
Euro bestellt werden.

**SPAZIERGANG ÜBER DEN
LUGAUER FRIEDHOF**

Der Lugauer Friedhof ist ein Stück gestaltete Landschaft. Einzelne Wiesenflächen, die Hecken und Sträucher in vielen Gräbern und auf Freiflächen, die Bepflanzung der Gräber und besonders die (teilweise mehr als 100 Jahre alten) Bäume prägen die Ansicht des Friedhofes. All das zeigt das linke Bild - ein Blick quer über die Grabreihen.



Der Gestaltung des Friedhofes liegt ein strenger Plan zugrunde. Durch den gesamten Friedhof zieht sich die Hauptachse. Dieser Hauptweg beginnt an der Feierhalle und endet am hinteren Ende des Friedhofs. Das rechte Bild zeigt den Blick von der Halle in Richtung Pfarrgrund. Umgekehrt erlaubt dieser Hauptweg vom hinteren Ende einen Blick bis zur Feierhalle. Quer zur Hauptachse gibt es vier Querwege. Hauptachse und Querwege sind eindrucksvolle Alleen, die bereits im 19. Jahrhundert angelegt wurden. Die Lebensdauer dieser Bäume ist allerdings begrenzt; ein kleiner Teil ist bereits umgestürzt bzw. musste gefällt werden. Diese strenge Symmetrie ist im Laufe der Zeit aufgelockert worden durch die individuelle Gestaltung der einzelnen Felder.





Containerdienst Schinner

Inhaber
Ingolf Schinner

Nutzung 46 Tel.: 037298/1 35 90
09353 Oberlungwitz Funk: 0172/9 93 06 44

... **freundlichster Containerdienst Sachsens**

Vermiete oder verkaufe in Mühlau 2-R.-Whg., 50 m², mit Balkon, PKW-Stellplatz, EG, Mietkauf möglich!
Tel.: 07361/9244947 oder email: willimair@yahoo.de

Modehaus JAKUBEIT
Ab sofort
GROSSER SOMMER-SCHLUSSVERKAUF
Jetzt

RÄUMUNGSVERKAUF

DER SAISONWARE

- T-Shirt ~~39,95 €~~ 19,95 €
- Tunika ab 19,95 €
- Herrenshirt ~~39,95 €~~ 19,95 €

Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr · Sa. 9 – 12 Uhr
Oelsnitz · K.-Beck-Str. 12
Tel. 037298/12843



Ihr Fachgeschäft für Bild und Rahmen



Produktions OHG



Bilder Knauf
Bahnhofstr. 4, 09366 Stollberg
Tel.: 037296 - 71 90
www.bilder-knauf.de

Wechselrahmenwochen
15.–27.08.2011
10–50 % Rabatt

Feuchte Keller Nasse Wände? Salpeter

20 Jahre Garantie
kostenlose Beratung und Untersuchung
0800 / 44 82 00 0
VEINAL Fachbetrieb KRETSCHMER
Abteistraße 14, 09353 Oberlungwitz
www.veinal-sachsen.de

Hartensteiner Straße 48 a
09376 Oelsnitz / OT Neuwürschnitz
Tel. 0162 / 3 118 896 · Fax 037296 / 921 775
www.hausmeisterservice-schamel.de
Technikstandort: Turleyring 8, Oelsnitz



Patrick Schamel Hausmeisterservice

- Winterdienst
- Rasenpflege
- Kleinreparaturen
- Transport von Schüttgut
- Hecken- u. Baumschnitt
- Entrümpelung
- Kleintransporte
- Reinigungsservice

Ab sofort erweitertes Therapieangebot:

- Kinesiology Tape (Methode zur Schmerzlinderung)
- Nordic Walking

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 7:00–19:00 Uhr
Fr. 7:00–14:00 Uhr

„Erfolgreich gegen Beschwerden – Engagiert für Ihr Wohlbefinden“

Physio therapie Neubert

Katja Neubert-Nagel
Inhaberin
Clara-Zetkin-Straße 12
09385 Lugau
Tel.: 037295 / 33 86





AUTOHAUS EHRLER




... ehrlich und gut

www.ah-ehrler.de

09376 Oelsnitz · Bergstraße · Tel. (03 72 98) 3 15-0

Zufahrt zum Autohaus aus allen Richtungen frei!

Sichern Sie sich die letzten Fahrzeuge zum Baustellenpreis!

Boutique

Damen - und Herrenbekleidung

SSV – alles
30 % reduziert

auch MAC-Jeans + 7/8-Hosen



Ina Müller · August-Bebel-Str. 4 · 09376 Oelsnitz · Tel. (037298) 12516

Bäckerei Seifert



www.baeckerei-seifert.de
e-mail: baeckereiseifert@web.de Inhaberin: Karla Seifert

Hauptgeschäft Neue Gasse 7, 09387 Leukersdorf Tel. 0371 - 22 17 78	Öffnungszeiten: Mo - Fr 5:00 - 18:00 Uhr Sa 5:00 - 11:00 Uhr
Filiale Urprung: Flockenstraße 7, 09385 Ursprung Tel. 0177 - 5 44 32 20	Öffnungszeiten: Mo - Fr 6:00 - 17:00 Uhr Sa 6:00 - 10:30 Uhr

*Wir danken unseren treuen
Kunden, Kollegen und Freunden.*

Unser Tankauto im neuen Outfit



Diesel – schwefelarmes Heizöl
Neu!!! Sparheizöl

C. F. Kretschmar
Gersdorf, Hofgraben 42
Telefon 037203-71 00

Alles Quark oder was...?!

Unser Premiumgebäck:
Beerentaler mit Quark

Für die Schulanfangsfeier



gebäckene Zuckertüten
mit Früchten, Sahne
oder Buttercreme
bunter Teller u.v.m.

10 Jahre
Gardinen Lorenz
Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen



Jubiläumsrabatt
(1.–20.8.2011)

10 % auf Sonnenschutz
10 % auf Dekostoffe und Stores

Ganz individuell bei Ihnen zu Hause:
Vom Ausmessen bis zur Fertigstellung und Anbringung vor Ort.

Inh. Sybille Lorenz • Lichtensteiner Str. 30 • 09399 Niederwürschnitz
Tel./Fax (037296) 939787 • e-mail: gardinenlorenz@aol.com

BAJORAT-SICHERHEITSTECHNIK
– INGENIEURBÜRO

für Brand-, Einbruch- und Notruf-
meldung, Videoanlagen, Schließanlagen
Beratung · Planung · Montage
Notöffnungen
für elektrische und mechanische
Sicherheitstechnik



Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Bajorat
Rödlitzer Straße 17, 09394 Hohndorf Funk: 0172/883 57 91
Telefon: 03 72 04/5 06 26 E-Mail: info@bajorat-sicherheitstechnik.de
Telefax: 03 72 04/5 06 29 www.bajorat-sicherheitstechnik.de

FLEUROP bringt's

NEU! Gutscheine von
Douglas und Thalia



Monika Vogt
Obere Hauptstr. 2 · 09385 Lugau
Tel. 03 72 95/36 70
floristik.vogt@gmx.de

NEU! Schmuck aus Airbrush-
entworfen und gefertigt von
Kreativdesign Nicole Baumann

Wir begrüßen Sie zur
SOMMERNACHT
mit ausreichend gekühlten
Getränken, Roster
vom Grill und
sowie etwas Musik!

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8.00–18.00 · Sa. 8.00–16.00

Ihr zuverlässiger Partner

Bestattung Reißmann

Schloßquerstraße 2

Tel. (03 72 96) 34 16 09366 Stollberg neben Löwen-Apotheke

stets erreichbar

Wir stehen Ihnen, vorzugsweise in unseren Räumen, Montag bis Freitag 8:00–16:00 Uhr oder nach vorheriger
Absprache gern zur Beratung zur Verfügung. **Abschieds- und Feierräume stehen auch abends und samstags bereit.**



4. Lugauer Sommernacht - 23. Juli 2011

18.30 Uhr Schaukampf des Ringervereins Eichenkranz Lugau e.V.
 19.00 bis 21.00 Uhr "Let`s Dance" auf unserer Showbühne
 "The Boogie Legs" - "Bowling Ranch Line Dance" - "Sweetchies"



**Geschäfte bis
 22.00 Uhr geöffnet!**

**19.00 bis 24.00 Uhr
 Sommernachtstanz
 im Festzelt**



**Unsere Geschäfte erwarten Sie mit zahlreichen
 Aktionen und kulinarischen Spezialitäten.**

www.paletti-park.de



"Zuckertütenfest" bei Schreibwaren Rudolph
30. Juli 14.00-17.00 Uhr mit Zuckertütenbastelwettbewerb